



Gemeinde Schlatt

Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

Dezember 2013



Kapelle Oberharrern – Foto Bgm. Steinhuber Alois

Inhalt:

Seite 2 - 5	Der Bürgermeister berichtet
Seite 6 - 12	Berichte aus der Gemeinde
Seite 13	Ärzte und Soziales
Seite 14 - 16	Die Gesunde Gemeinde
Seite 17 - 20	Bäuerinnen und Bauernbund
Seite 21	Werbung BAV
Seite 22	Abfuhrkalender 2014

Seite 23	Selbstschutztipp
Seite 24 - 27	Fotobericht
Seite 28	MUKI
Seite 29 - 39	Neues von Kinder und Jugend
Seite 40 - 43	Feuerwehr
Seite 44 - 47	Vereine
Seite 48 - 52	Werbung



Liebe
Gemeindebürger!

Das Jahr 2013 war für unsere Gemeinde ein sehr Ereignisreiches und vor allem auch ein sehr Erfolgreiches. Im

folgenden Bericht will ich Sie über unsere Gemeindegearbeit und über die aktuellsten und wichtigsten Projekte informieren.

Errichtung von Wohnungen in Philippsberg – Wohnpark Gramme Allee



In Mühlfeld-Nord werden von der OÖ. Wohnbau 47 Wohnungen errichtet. Die Grundflächen werden im Rahmen einer Gemeindegrenzänderung der Gemeinde Schlatt eingemeindet. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen wird die Eingemeindung voraussichtlich erst mit 1.1.2015 rechtswirksam. Die neuen Wohnungen werden unter dem Namen „Wohnpark Gramme Allee“ vermarktet. Von den 47 Wohnungen wird eine gewisse Anzahl von Wohnungen für Altersgerechtes Wohnen reserviert werden, damit wir unser Ziel – dem Bau von Betreubaren Wohnen – umsetzen können. Die Wohnungen wurden vom OÖ. Qualitätsbeirat als ein sehr schönes Projekt für den Wohnbau in einer optimalen Lage sehr positiv beurteilt. Der Beirat hat empfohlen, eine Tiefgarage zu errichten. Dieser Empfehlung ist der Wohnbauträger gefolgt, derzeit werden die Planungen in diese Richtung abgeändert. Der Baubeginn ist für nächstes Jahr geplant. Wenn Sie Interesse an einer Wohnung haben, können

Sie sich jederzeit am Gemeindeamt melden.

Aufschließung von neuem Bauland

Im vergangenen Jahr wurde in Apeding und Herrenschtzing neues Bauland geschaffen, welches mit neuen Siedlungsstraßen, Abwasserkanal und Regenwasserkanal sowie in Apeding mit Trinkwasser aufgeschlossen wurde. Die Bauarbeiten wurden im Jänner 2012 gestartet und im Spätsommer dieses Jahres mit der Einbindung der Pumpwerke Herrenschtzing und Apeding-Nord an die Fernüberwachung des Reinhaltverbandes Schwanenstadt abgeschlossen. Insgesamt sind für die Arbeiten Kosten in Höhe von rd. 372.700 Euro angefallen.

Kommendes Jahr werden am Philippsberg 5 neue Bauparzellen aufgeschlossen. Derzeit laufen die wasserrechtlichen Einreichplanungen für dieses Projekt. Die Gemeinde Schlatt wird ab dem Jahr 2014 die Wasserversorgung der über die Drucksteigerungsanlage der Gemeinde. Schwanenstadt versorgten Objekte am Philippsberg übernehmen und auch die neuen Baugründe mit Trinkwasser versorgen.

Neue Gerätschaften für Bauhof



Der vergangene herausfordernde Winterdienst hat gezeigt, dass der Bauhof zuverlässige Fahrzeuge und Gerätschaften benötigt, die jederzeit einsatzbereit sind. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, den Kommunaltraktor mit Frontlader, Schneepflug und Splittstreuer auszutauschen und einen neuen Einachsanhänger mit 40 km/h Ausrüstung anzuschaffen. Für diese Ersatzbeschaffung wurde ein Kosten-

rahmen von 140.000 Euro zur Verfügung gestellt. Vom Land Oberösterreich wurde ein großer Anteil an BZ-Unterstützung zur Verfügung gestellt. Seit September ist der neue Kommunaltraktor Steyr Profi 4120 EcoTech im Einsatz. Die Gebrauchtgeräte wurden an einen Interessenten in der Gemeinde verkauft.

Bereits im Juni wurde für den Bauhof ein gebrauchtes Pritschenfahrzeug (VW-Doka-Pritsche, Baujahr 1999) von der Gemeinde Edt bei Lambach angekauft. Mit der Anschaffung dieses Fahrzeuges erhoffen wir uns eine Einsparung bei den Betriebskosten und eine Schonung des neuen Kommunaltraktors, da für sehr viele Arbeiten nicht unbedingt ein Traktor erforderlich ist.

Mit den neuen Fahrzeugen und Gerätschaften ist unser Bauhof für den kommenden Winter wieder vollends gerüstet.

Schlatt wird familienfreundliche Gemeinde



Die Gemeinde Schlatt hat an der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde teilgenommen. In einem feierlichen Rahmen haben Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer und LH-Stv. Franz Hiesl das Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ an die Gemeinde Schlatt verliehen.

Im Rahmen von zwei Workshops wurden die Wünsche, Anregungen und Ideen der interessierten Gemeindebevölkerung erhoben und in Form von Projekten konkretisiert. Der Gemeinderat hat schließlich 4 Projekte mit entsprechender Priorität gereiht.

Das Projekt mit erster Priorität – die Erneuerung der Spielplätze in Schlatt – wurde unter eindrucksvoller Mithilfe der Gemeindebevölkerung umgesetzt. Vielen Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern nochmals dafür.

Weitere Projekte im Rahmen der familienfreundlichen Gemeinde sind die Einrichtung einer Tauschbörse bzw. Zeitbörse, die Errichtung von Wanderwegen mit Erholungsplätzen (Bänken) und die Errichtung eines Volleyballplatzes.

Mit der familienfreundlichen Gemeinde hat die Gemeinde Schlatt zusammen mit der Gesunden Gemeinde zwei tatkräftige aktive Arbeitsgruppen, die mit ihren Ideen und Aktivitäten sehr viel bewegen und zum Wohlbefinden aller Gemeindebürgerinnen und –bürger beitragen.

Straßenbau



Der Ausbau der 88er Gemeindestraße musste aufgrund der Verzögerungen beim Bau der Wassertransportleitung der Gemeinde Schwanenstadt auf das Frühjahr 2014 verschoben werden. Nach Fertigstellung der Arbeiten an der Wassertransportleitung wird der Straßenabschnitt von der Abzweigung Hörweg bis zum ehemaligen 288er Bahnübergang entsprechend verbreitert und der Straßenverlauf über die ehemalige Bahntrasse gefälliger gestaltet. Im Hangbereich wird für die Verkehrssicherheit ein Gehsteig errichtet.

Ansonsten haben sich die Straßenbauarbeiten im Jahr 2013 auf die Asphaltierung einer Siedlungsstraße in Breitenschützing, der Sanierung des Banketts der Staiger Gemeindestraße mit Vorsehung einer Straßenbeleuchtung und der Errichtung eines Rohrkanals sowie der Asphaltierung einiger kleinerer Flächen beschränkt.

Der Römerradwanderweg wurde beim Hochwasser am 1./2. Juni diesen Jahres so stark beschädigt, dass er längere Zeit gesperrt werden musste. Erst im Herbst konnten die Wiederherstellungsarbeiten abgeschlossen werden. Die Arbeiten haben ua. deshalb so angedauert, weil das Hochwasser sehr große Schäden an den Uferbefestigungssteinen verursacht hat.

Vergabe Winterdienst auf Gehsteigen und Radwegen an Maschinenring

Nachdem leider der Gehsteigtraktor kurz hintereinander zweimal einen Motorschaden erlitten hat, hat sich der Gemeinderat entschlossen, den Winterdienst auf den Gehsteigen und Radwegen in der Gemeinde im kommenden Winter an den Maschinenring zu vergeben. Im Frühjahr wird nach Vorliegen der Erfahrungen mit der Auslagerung des Winterdienstes über eine allfällige Ersatzbeschaffung für den Gehsteigtraktor beraten.

Nachtragsvoranschlag 2013 und Voranschlag 2014

Der Nachtragsvoranschlag 2013 konnte mit Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 2.013.300 Euro ausgeglichen erstellt werden. Der Voranschlag 2014 sieht im Ordentlichen Haushalt (laufender Betrieb) Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.985.000 Euro vor, im Außerordentlichen Haushalt wurden für die Ausfinanzierung der Neuanschaffung des Kommunaltraktors, der Erstellung eines Digitalen Leitungsinformationssystems für die Kanalanlagen, den Straßenbau und der Aufschließung der neuen Baugründe am Philippsberg Ausgaben von 318.400 Euro veranschlagt.

Liebe Gemeindebevölkerung!

Am Ende eines Jahres möchte ich mich bei allen bedanken, die immer zum Gelingen in unserer Gemeinde beitragen.

40 Jahre Kindergartenleiterin Anni Unterrainer

40 Jahre hat Anni Unterrainer unseren Kindergarten in Schlatt erfolgreich geleitet. Ihr Wirken und die liebevolle Betreuung unserer Jüngsten waren von allen Seiten sehr



anerkannt und geschätzt.

Eine „Generationenübergreifende Arbeit“ kann man es bezeichnen, sind doch viele von den Müttern der heutigen Kindergartenkinder schon bei der Anni in den Kindergarten gegangen.

In dieser Zeit war auch der Neubau des Kindergartens, der 1997 eröffnet wurde. Sie hat bei der Planung und Umsetzung ihre persönlichen Ideen eingebracht und zur funktionellen Ausstattung des neuen Kindergartens viel beigetragen. Durch ihre gewissenhafte Arbeit und durch die Liebe zu den Kindern hat sie einen wichtigen Grundstein für das Heranwachsen unserer Kleinen gelegt. Für ihren persönlichen Einsatz und ihr umsichtiges Wirken über die vielen Jahre zum Wohle unserer Kinder sage ich ihr ein ganz aufrichtiges DANKE und für ihren neuen Lebensabschnitt in der Pension wünsche ich ihr alles Gute.

Dank an unsere Feuerwehrkommandanten

Die Neuwahl des Feuerwehrkommandos im Frühjahr hat große Veränderungen gebracht.

Kommandant Johann Staudinger und Kommandant-Stellvertreter Norbert Pamminer haben nach 15 Jahren Amtszeit ihre Funktionen im Kommando zurückgelegt. Beide haben gut zusammengearbeitet, Norbert auch in

seiner Funktion als Betreuer der Jugendgruppe und Hans als erfolgreicher Baumeister.

Für ihre viele uneigennützig Arbeit in diesen verantwortungsvollen Funktionen bei der Feuerwehr gilt mein besonderer Dank.



In den 15 Jahren seiner Arbeit hat Kommandant Johann Staudinger vieles geschaffen. Der Neubau des Feuerwehrhauses das 2005 eröffnet wurde, war

die richtige Entscheidung für die zeitgemäße Weiterentwicklung in unserer Feuerwehr. 2006 wurde ein neues Kommandofahrzeug angeschafft. Im Jahr 2009 wurde das neue Pumpenfahrzeug mit Bergeausrüstung LFBA-2 in den Dienst gestellt.

Zum Schluss möchte hier auch all jene erwähnen, die auch immer wieder wertvolle Arbeit für unsere Gemeinde leisten.

Mein aufrichtiger Dank ergeht an:

- *Pfarrer Mag. Helmut Part, röm.-kath. den Diakonen Hans Tropper und Herbert Schiller*
- *Dem neuen evangelischen Pfarrer Mag. Wilhelm Todter*
- *Den Musikern und Musikerinnen der Stadtgemeinde Schwanenstadt mit Kapellmeister Bernhard Baumgartner*
- *Der Polizei und dem Roten Kreuz*
- *Der neu bestellten Leiterin unseres Kindergartens Edda Schuller, sowie allen Bediensteten des Kindergartens Schlatt.*
- *Dem neugewählten Feuerwehrkommandant Peter Staudinger und allen*

Feuerwehrkameraden für ihre stetige Einsatzbereitschaft.

- *Den Arbeitskreisleitern von der Gesunden und Familienfreundlichen Gemeinde Lisa Niedermaier und Hubert Ögger*
- *Dem Vorstand der Union mit Obmann Wolfgang Selinger*
- *Mein Dank gilt den Gemeindefunktionären und allen Bediensteten des Gemeindeamtes mit Amtsleiter Markus Wintersteiger, Barbara Egger, Ursula Kastner und unserem Bauhofbediensteten Josef Hafner*

Allen die heuer ein Studium, eine Schule oder eine Ausbildung abgeschlossen haben, gratuliere ich dazu recht herzlich und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

All jenen Gemeindebürgern, die heuer durch den Tod einen lieben Menschen verloren haben, wünsche ich die Kraft loslassen zu können. Ich denke auch an alle die einen schweren Unfall erlitten haben oder unter einer schweren Krankheit leiden. Ich wünsche ihnen viel Kraft, dass sie wieder gesund werden. Ich gratuliere allen, die heuer ein Kind geboren haben. Kinder sind für die Familie eine Bereicherung die durch nichts ersetzt werden kann.

Ich begrüße alle, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und wünsche Ihnen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und Heimat finden.

Ich wünsche Ihnen zu diesen Weihnachtstagen viel Zeit miteinander und füreinander und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Ihr Bürgermeister

Alois Steinhuber

Christbaumentsorgung

Breitenschützing / Apeding:
 Breitenschützing:
 Breitenschützing:
 Breitenschützing:
 Hinterschützing:
 Oberharrern:
 Staig:
 Staig:
 Schlatt:
 Philippsberg:
 Römerberg:



Die Christbäume können am Donnerstag, den **16. Jänner 2014** bis **14:00 Uhr** bei den nachstehenden Sammelstellen abgegeben werden:

Bauhof
 Mehrzweckgebäude
 Nr. 67 (Wohnhäuser Via Nova, ehm. Hannak)
 Gasthaus Kiener
 Via Nova - Häuser (ehem. Hannak)
 Parkplatz ehem. Übleis
 KWG-Container
 Zufahrt Hütthaler - Luft
 Pamminer „Graf“
 Parkplatz Seuffer Wasserthal
 Parkplatz Nähe Haus Zankl

Anwendung der Winterdienststrichtlinie

Für den Winterdienst in der Gemeinde Schlatt wird laut Gemeinderatsbeschluss die Winterdienststrichtlinie RVS 12.04.12 angewendet. Nachstehend einige Auszüge daraus:

Leichte Schneefälle, Reifglätte, leichte Verwehungen

- Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Maximale Schneehöhe 10 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: in der Regel Schneefahrbahn

Starke Schneefälle, Schneeverwehungen

Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr

- Maximale Schneehöhe über 20 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Schneefahrbahn

Extremes Glatteis

- Streuung nach Bedarf
- Behinderung durch Eisglätte zu erwarten
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Vereisungsreste nicht auszuschließen

Lang anhaltende Schneefälle, länger als zwei Tage durchgehender starker Schneefall

- Räumung und Streuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Kein Limit der Schneehöhe
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Befahrbarkeit wird angestrebt



Neuigkeiten und Infos aus der Gemeinde

Ferienprogramm:



Sehr gut besucht waren auch heuer wieder alle Programmpunkte des Ferienprogramms.

Bei der Abschlussbesprechung am 30.10.2013 wurde beschlossen auch im kommenden Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kinder zusammenzustellen. Wer sich mit seinen Ideen oder Anregungen am Ferienprogramm 2014 beteiligen möchte, soll sich bitte am Gemeindeamt unter 07673/2355 10 oder per Mail unter kastner@schlatt.ooe.gv.at melden. Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung.

Gemeindenachrichten auch als PDF:



Ab sofort können Sie sich die Gemeindezeitung auch als PDF zuschicken lassen.

Bei Interesse bitte einfach Ihre E-Mailadresse bei uns am Gemeindeamt unter 07673/235510 oder unter kastner@schlatt.ooe.gv.at bekannt geben, schon sind Sie registriert, und erhalten alle Gemeindeinformationen ganz bequem per E-Mail geliefert.

Mülltonnenumstellung



Ab Jänner 2014 ist die Umstellung der Mülltonne nur mehr vierteljährlich möglich. Die Entleerungen in unserer Gemeinde erfolgen 2, 4 oder 6 wöchentlich. Sollten Sie eine Änderung wünschen, bitte einfach bei uns am Gemeindeamt vorbeikommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Vorankündigung Gemeindefest:



Unser alljährlicher Gemeindefest findet am Samstag, **01.02.2014** statt. Eine Einladung mit genaueren Infos finden Sie in unserer nächsten Ausgabe, der Gemeindezeitung Mitte Jänner 2014.

Gratis Gassisackerl:



**100 % biologisch
abbaubare
Gassisäcke**

Unsere Gemeinde Schlatt ist der Lösung in Sachen Hundekot auf der Spur. Wir bieten Ihnen die praktische Neuheit: 100 % biologisch abbaubare „BioMat“ - Gassisäcke. Als Hundehalter sind Sie gesetzlich verpflichtet, die unliebsamen Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen. Die Gassisäcke sind die ideale Lösung. Die BioMat Gassisäcke finden leicht in jeder Tasche Platz und sind immer dann griffbereit, wenn Ihr Hund sein „dringendes Geschäft“ erledigen muss. Denn gerade auf Straßen, öffentlichen Plätzen und Kinderspielplätzen stellt Hundekot für viele ein Ärgernis aber auch ein Hygieneproblem dar. Die Gassisäcke sind kostenlos beim Gemeindeamt erhältlich!

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

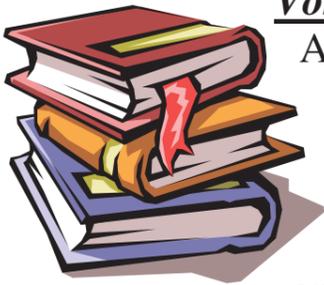
Öffnungszeiten Gemeindeamt



Parteienverkehr und Kassastunden
Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr
Sprechstunde des Bürgermeisters
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Amtsstunden Montag, Dienstag
07:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

Berichte von damals:



Vor 10 Jahren

Am 25. Mai 2003 wurde das neue Unionheim von Mag. Wageneder feierlich gesegnet. Zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik und Sport waren anwesend und konnten sich bei der anschließenden Besichtigung von der Zweckmäßigkeit des Gebäudes überzeugen. Anschließend feierten noch alle Sportbegeisterten die Einweihung des Gebäudes.

Am 25. Juni 2003 wurde Anni Unterrainer von ihren Kolleginnen und Kindergartenkindern sowie deren Eltern ganz herzlich mit einem Fest zu Ihrem 30jährigen Dienstjubiläum überrascht.

Am 27. März 2003 präsentierte sich die Gemeinde Schlatt mit einem Stand bei der Ortsbildmesse in Schwanenstadt.

Vor 20 Jahren

Heuer wurde der Radweg entlang der Bundesstraße 1 und der Gallspacher Bundesstraße Richtung Niederholzham errichtet. Für die Bewohner der Ortschaften Oberharrern und Philippsberg, aber auch für alle Radfahrer der Gemeinde, sind diese Radwege ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Der Vertragsbedienstete Pohn Franz, aus Schlatt hat die Gemeindebeamtenfachprüfung für die Gruppe B mit Erfolg abgelegt.

Vor 40 Jahren

In der Sitzung des Gemeinderates vom 08.11.1973 wurde Franz Niedermaier für weitere 6 Jahre zum Bürgermeister gewählt.

Am 30.7.1973 wurde Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Karl Schiller infolge eines tragischen Verkehrsunfalls

aus seinem Leben gerissen. Er war seit 1955 Gemeinderat, davon die letzten 6 Jahre als Obmann des Prüfungsausschusses, 25 Jahre bei der Feuerwehr Schlatt, davon die letzten 12 Jahre ihr Kommandant.

Unerwartet rasch ist auch Gemeindevorstand Josef Kofler im 72. Lebensjahr am 1.11.1973 verstorben.

Dechandt i.R. Kons.- Rat. Josef Trinkfaß bekam aus Anlass des 40-jährigen Priesterjubiläums und des Übertritts in den Ruhestand den Ehrenring der Gemeinde Schlatt verliehen.

Vor 50 Jahren

Im Gemeindeausschuss vom September wird einstimmig beschlossen, dass mit dem Bauabschnitt Ia) und b), der das Feuerwehrzeughaus, eine Wohnung, den Keller und das Stiegenhaus einerseits, und den Kindergarten, den Mutterberatungsraum und einen Karrenabstellplatz anderseits umfasst, begonnen werden kann.

Vor 65 Jahren

Der Bürgermeister schlägt die Errichtung einer Milchsammelstelle in Breitenschützing vor. Da aber eine Milchsammelstelle mit neuen Schwierigkeiten verbunden ist, wird vom Ortsbauernobmann die Aufstellung einer Milchkundenliste vorgeschlagen. Diese soll eine genaue Kontrolle der Milchlieferer und Milchkundschaften ermöglichen.

Das Krankenhaus soll zu einem richtigen Pflegeheim für alte und gebrechliche Leute ausgebaut werden.

Es soll aber auch wie bisher die Aufnahme von Wöchnerinnen gewährleistet bleiben.

Familienfreundliche Gemeinde Schlatt zertifiziert

In einem feierlichen Rahmen überreichten Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner und Gemeindevorstand Helmut Mödlhammer an Bürgermeister Alois Steinhuber das Gütezeichen „familienfreundliche gemeinde“. Die Familienfreundlichkeit in Schlatt ist somit "offiziell" bestätigt.

Für die Gemeinde selbst ist und war der Auditierungsprozess eine Bewusstmachung des umfangreichen Angebotes für Familien, Kinder und Jugendliche, wie auch für Senioren und Seniorinnen. Die Ideen, Wünsche und Anregungen aus dem Projektteam und von Mitbürgern und Mitbürgerinnen ergaben einen Maßnahmenkatalog wo bereits die wichtigsten Punkte realisiert sind.

„Unser herzlicher Dank nochmal an alle, die bei dieser Aktion in unserer Gemeinde mitgearbeitet haben, damit dieses Audit ein so großer Erfolg wurde und das Erreichte auch auf Dauer erhalten bleibt.“ freut sich Bürgermeister Steinhuber und gibt den Dank an alle fleißigen Helfer weiter.

Für die nächsten Jahre hat sich Schlatt das Ziel gesetzt im Familien- und Seniorenbereich attraktive Projekte zu erarbeiten um diese der Gemeindebevölkerung anbieten zu können. Damit die Gemeinde Schlatt noch lebenswerter und familienfreundlicher wird und die Nachhaltigkeit dieses Projektes gesichert ist.

Die Gemeinde Schlatt möchte sich ganz besonders beim Projektteam bedanken,

welches bei den Treffen immer engagiert mitgearbeitet hat. Ohne die ehrlichen Beiträge und die gute Zusammenarbeit wäre dieses Projekt sicher nicht so einfach und positiv verlaufen.



Die Abordnung der Gemeinde Schlatt bestand aus: Gemeindevorstand Christian Mader, Schriftführerin Barbara Egger und Bürgermeister Alois Steinhuber.



Feierliche Zertifizierung: (v.l.):
Landeshauptmann Stellvertreter Franz Hiesl, Gemeindevorstand Helmut Mödlhammer, Barbara Egger, Bürgermeister Alois Steinhuber, Gemeindevorstand Christian Mader und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

75 JAHRE:

FLÄMRICH WILFRIED, BREITENSCHÜTZING
HAFNER PHILOMENA, OBERHARRERN
PAMMINGER MARIA, SCHLATT
PICHLER ANTON, SCHLATT
STOCKINGER JOHANN, PHILIPPSBERG
NEUHUBER OTTO, PHILIPPSBERG
BRAUN KARL, PHILIPPSBERG
KEMETSMÜLLER SUNHILT, STAIG
FLÄMRICH ELISABETH, BREITENSCHÜTZING

80 JAHRE:

EMRICH REGINA, HINTERSCHÜTZING
EDER ERWIN, APEDING
PENETSDORFER FRIEDRICH,
HINTERSCHÜTZING
DIPL. ING. OBERMAYR FRANZ, PHILIPPSBERG
EITZINGER THERESIA, APEDING

BACHINGER JOHANN, PHILIPPSBERG
MÖSSENBOCK KARL, BREITENSCHÜTZING
STAUDINGER KAROLINE, OBERHARRERN

85 JAHRE:

WURZINGER JOHANN, BREITENSCHÜTZING
STAUDINGER JOHANN, OBERHARRERN

90 JAHRE:

BALDINGER ANNA, APEDING

92 JAHRE

KEINDL MARIA, RÖMERBERG

94 JAHRE:

STEINDL WILHELM, STAIG

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN ERDENBÜRGER UND WÜNSCHEN DEN ELTERN VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

BRANDMAYR MAGDALENA,
geb. 06.01.2013

ABACI ALPEREN ZEYDI, geb. 11.03.2013

HANNAK CAROLINA, geb. 14.03.2013

KÖLBLINGER MAXIMILIAN,
geb. 21.04.2013

FOLLRICH PAUL HELMUT,
geb. 22.05.2013

MESSNER BASTIAN, geb. 06.07.2013

LEBLHUBER EMILIA, geb. 10.07.2013

KAISER HELENA MARIE, geb. 15.07.2013

DEUTSCHLÄNDER ROSALIE ANITA,
geb. 30.08.2013

SEYR LENA MARIE, geb. 06.09.2013

ACHLEITNER JAKOB, geb. 30.09.2013

HUMER ROMY MARIA, geb. 03.10.2013

DEUTSCHLÄNDER PATRICK,
geb. 29.10.2013

WIR GRATULIEREN DEN EHEJUBILAREN

25-JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

GÖRGÜLÜ Erdal und Sultan,
Breitenschützing

STAUDINGER Johann und Karin,
Oberharrern



50-JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

KAIL Alfred und Erna, Römerberg
EDER Erwin und Marianne, Apeding
ZANKL Josef und Maria, Römerberg
PÖSTLBERGER Johannes und Josefa, Römerb.
SWOBODA Eugen und Ingeborg, Staig
STOCKINGER Johann und Ernestine, Philippsb.

WIR WÜNSCHEN AUCH ALLEN NEUVERMÄHLTEN
AUS UNSERER GEMEINDE
ALLES GUTE AUF IHREM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

KASER Johann, Oberharrern ,	im 84. Lebensjahr
NATSCHLÄGER Hermine, Staig	im 82. Lebensjahr
GRATZL Rosina, Breitenschützing	im 82. Lebensjahr
STAUDINGER Theresia, Oberharrern	im 89. Lebensjahr
MÜLLER Christine, Apeding	im 75. Lebensjahr
PARZMAIR Alois, Staig	im 98. Lebensjahr
PARZMAIR Ferdinand, Staig	im 66. Lebensjahr
KARNAUS Berta, Oberharrern	im 94. Lebensjahr
KRENMAIR Rudolf, Staig	im 79. Lebensjahr
MAIER Ernst, Breitenschützing	im 93. Lebensjahr
MAYR Alexander, Schlatt	im 1. Lebensjahr
PENETSDORFER Maria, Hinterschützing	im 80. Lebensjahr
BAUMANN Anton Gerhard, Philippsberg	im 62. Lebensjahr
FOLLRICH Helmut, Breitenschützing	im 81. Lebensjahr

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband berichten:

Gemeinde	Eheschließungen		Sterbefälle		Hausgeburten	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Oberndorf b. Schwanenstadt	3	3	0	3	0	0
Pitzenberg	2	2	1	2	0	0
Pühret	1	1	3	0	0	0
Redlham	1	1	1	1	0	1
Rutzenham	0	0	0	0	0	0
Schlatt	2	2	3	2	0	0
Schwanenstadt	11	7	15	15	0	1
Auswärtige	10	14	4	2	0	0
Zusammen	30 Trauungen		52 Sterbefälle		2 Hausgeburten	

Bis 30. November 2013 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schwanenstadt – nach Gemeinden aufgegliedert – folgende Personenstandsfälle beurkundet (es sind dies jene Personenstandsfälle, die im Verbandsgebiet eingetreten sind):

Heuer waren zwei Hausgeburten zu beurkunden. Die meisten neuen Erdenbürger der zum Verbandsgebiet gehörenden Gemeinden wurden in den umliegenden Krankenhäusern oder Kliniken geboren. In den einzelnen Verbandsgemeinden konnten folgende Kinder verzeichnet werden.

Gemeinde	m	w	Ges.
Oberndorf	10	7	17
Pitzenberg	4	2	6
Pühret	5	5	10
Redlham	4	3	7
Rutzenham	4	1	5
Schlatt	6	7	13
Schwanenstadt	18	19	37
Zusammen	51	44	95

Im Berichtszeitraum wurden 30 Ehen geschlossen. 22 Männer und 22 Frauen (73,33 %) haben das erste Mal geheiratet, fünf Männer und fünf Frauen (16,67 %) waren bereits einmal und drei Männer und drei Frauen (10,00 %) waren zweimal verheiratet. Fünf Brautpaare hatten bereits ein oder mehrere gemeinsame voreheliche Kinder, die durch die Heirat ihrer Eltern legitimiert wurden. Die jüngste Braut war 19 Jahre, der jüngste

Bräutigam 21, die älteste Braut war 55 und der älteste Bräutigam 70 Jahre alt. Der größte Altersunterschied war 17 Jahre (Mann älter). Bei elf Brautpaaren waren ein Partner oder beide nicht österreichische Staatsbürger. 24 Brautpaare (80,00 %) haben den Familiennamen des Mannes als gemeinsamen Familiennamen in der Ehe bestimmt, wobei eine Frau ihren bisherigen Familiennamen dem gemeinsamen Familiennamen vorangestellt hat. Ein Brautpaar hat keinen gemeinsamen Namen bestimmt, wobei der Name des Mannes als Name für die Kinder bestimmt wird. Für vier Brautpaare wurde zum Zwecke der Eheschließung im Ausland ein Eheschließungszeugnis ausgestellt.

Von den 52 beurkundeten Sterbefällen waren 25 Frauen (48,08 %) und 27 Männer (51,92 %). 20 Personen (15 Männer und 5 Frauen) waren im Zeitpunkt ihres Todes noch verheiratet, 22 (sieben Männer und 15 Frauen) waren bereits verwitwet, ein Mann war geschieden, vier Männer und fünf Frauen waren ledig. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 79,83 Jahren (Männer: 73,78 Jahre, Frauen: 85,88 Jahre).

Im Berichtszeitraum wurden 213 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 40 aus der Gemeinde Oberndorf beantragt wurden, 10 aus Pitzenberg, 14 aus Pühret, 27 aus Redlham, 9 aus Rutzenham, 30 aus Schlatt und 83 aus Schwanenstadt. 82 Staatsbürgerschaftsnachweise wurden gebührenfrei ausgestellt für Kinder, die das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

Ärztendienst IV.QU.13/I.Qu 14

Ärztenotruf Tel: 07672/141

14.12.2013	Dr.med. Wittmann Berthold
15.12.2013	Dr.med. Wittmann Berthold
21.12.2013	Dr.med. Schossleitner Helmut
22.12.2013	Dr.med. Schossleitner Helmut
24.12.2013- Hl. Abend	Dr.med. Krenmayr Reinhard
25.12.2013 - Christtag	Dr.med. Krenmayr Reinhard
26.12.2013 - Stefanitag	Dr.med. Krenmayr Reinhard
28.12.2013	Dr.med. Schlömmer Eduard
29.12.2013	Dr.med. Schlömmer Eduard
31.12.2013	Dr.med. Schossleitner Helmut
01.01.2014	Dr.med. Schossleitner Helmut
04.01.2014	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
05.01.2014	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
06.01.2014	Dr.med. Wittmann Berthold
11.01.2014	Dr.med. Krenmayr Reinhard
12.01.2014	Dr.med. Krenmayr Reinhard
18.01.2014	Dr.med. Wittmann Berthold
19.01.2014	Dr.med. Wittmann Berthold

Dr. Ulrich Atzelsdorfer
Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Eduard Schlömmer
Tel. 4767-0

Dr. Berthold Wittmann
Tel. 3236-0

Dr. Helmut Schossleitner
Tel. 4960-0

Dr. Reinhard Krenmayr
Tel. 3467-0



Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Ansprechpartnerin
Marianne Maresch

**Vermittlung, Beratung und Information für
a l l e Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen**

Bürozeiten: Montag bis
Donnerstag
8:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

Anlaufstelle für die Bevölkerung, Information über die Vielzahl der sozialen Angebote für alle Menschen, z. B. Behinderung, Förderbedarf, Beratungsstellen, Sozialmarkt, Einrichtungen,

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge für die Heimunterbringung, Unterstützung bei der Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Unterstützungen, Mindestsicherung,

Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt Krankenhausstraße 14/7,

4690 Schwanenstadt Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at

Tel.: 07673 / 75 2 57



GESUNDE GEMEINDE

SCHLATT

Rückblick 2013



Unser
Arbeitskreis
der Gesunden
Gemeinde

Schlatt besteht nun bereits seit fünf Jahren. Kurz zusammengefasst fanden heuer folgende gesunden Veranstaltungen statt:

Organisiert von den Schlatter Bäuerinnen starteten wir mit dem beliebten **Kochkurs** der Seminarbäuerinnen ins Gesunde Jahr 2013, wo die Anwendungsmöglichkeiten von **Rindfleisch** gelehrt und gelernt wurden.

Körperlich aktiv wurden wir in der Fortsetzung des aus 2011 und 2012 bereits bekannten „**Aktiv-Turnen mit Kleingeräten**“, in dem uns Isabella Hummelbrunner mit Theraband, Hanteln und Gymnastikball auf Trab hielt.

Den im letzten Jahr begonnen gemeindeübergreifenden Jahresschwerpunkt „Arbeit und Gesundheit“ haben wir in Aichkirchen abgeschlossen. Vorbereitend für die Abschlussveranstaltung „**Frühlingslauf in Aichkirchen**“ fanden 2 Mal wöchentlich **Lauftreffs** statt um uns fit zu machen. In Aichkirchen wurden unsere Ortsmeister Maria Kiener und Roman Breitwieser (danke an unseren Laufcoach!) mit einem Schmankerlkorb geehrt. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle an die Gewinner und an alle Teilnehmer. Als Rahmenprogramm wurde von uns das allseits beliebte Steckerlbrotgrillen angeboten.

Organisiert von den Schlatter Bäuerinnen fand ein Vortrag zum Thema „**Restküche und andere schlaue Tipps zum Haushalten**“ statt. Mit Charme, Humor und Hausverstand erzählte Franziska

Burger (jenseits der 80) aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz.

Den Sommer über hat uns Mag. Annette Wertz in fünf Einheiten Einblick in die Welt von **TriYoga** gegeben. Wir haben gedehnt, unseren Bewegungsapparat gekräftigt, wohlverdient entspannt und unsere Atmung verbessert – für mehr Energie im Alltag.

Nach einem Schnupperkurs in **Feldenkrais** von Amalia Coutinho Altenburg im Frühjahr fanden im Herbst zwei Kurse statt. Bewusste Bewegungen fördern unsere Wahrnehmung und führen zu erhöhtem Körpergefühl und Leichtigkeit.

Barbara Egger hält im Herbst und Winter jeden dritten Mittwoch im Monat mit **Spaß geistig und körperlich fit im Alter** als ausgebildete Seniorenanimateurin bietet sie in diesen Stunden ein abwechslungsreiches, forderndes und förderndes Programm.

Im Oktober haben wir den Schwerpunkt auf das Thema Hören gelegt. Eine Woche lang konnten sich alle interessierten Einzelpersonen und (Schul)Gruppen im Zuge der Ausstellung „**Hörstraße**“ bei Hörtests, Seminaren, Führungen und Vorträgen mit dem Thema „Hören und Verstehen“ befassen. Aus diesem Schwerpunkt wird nun eine **Selbsthilfegruppe** gegründet, wo jede/r zur Teilnahme herzlich eingeladen ist. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Pfarramt Schwanenstadt unter [hoe ren@part.at](mailto: hoeren@part.at) oder Tel.: 07673/2214. Über die Inhalte und Termine werden wir in der nächsten Gemeindezeitung informieren.

Im heurigen Jahr haben wir an der Initiative „**Wir machen Meter**“ teilgenommen und rund 4,5 Mio Meter gesammelt. An dieser Stelle möchten wir unseren Gewinner bekannt geben: Hans Jahn hat beeindruckende 1.405.000 Meter zurückgelegt, herzlichen Glückwunsch zum Gewinn des Schlatter Schmankerlkorbs!



Unser Arbeitskreis möchte sich bei allen Schlatterinnen und Schlattern und allen Vereinen ganz herzlich bedanken: für euer Interesse, euer Engagement und eure Unterstützung. Freuen wir uns gemeinsam auf ein spannendes sechstes Jahr!

Vorschau 2014-2015:

In den folgenden beiden Jahren legt die Initiative Gesundes Oberösterreich und somit auch die Gesunde Gemeinde Schlatt den Schwerpunkt auf „**Oberösterreich isst gesund**“.



Aufgrund des positiven Feedbacks der **Hörstraße** werden wir nächstes Jahr einen weiteren Termin für einen **Vortrag** anbieten.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem GESUNDES Jahr 2014!

*Euer Arbeitskreis der **GESUNDEN GEMEINDE SCHLATT** (Arbeitskreisleiterin Lisa Niedermaier)*





DIE GESUNDE SEITE

Entspannt und bewusst durchs Leben



Gerade in der Vorweihnachtszeit haben wir häufig noch viele Erledigungen und Besorgungen, die ein Stressgefühl auslösen. Wir fühlen uns bei Stress oft überfordert. Das äußert sich in unseren Gefühlen, Gedanken und vor allem aber auch im Körper. Die Muskulatur verspannt sich, nicht selten haben Herz-Kreislaufkrankungen Stress als Ursache.

Schritte zur besseren Entspannung:

- Machen Sie sich ihre Atmung bewusst und lernen Sie die Aus- und Einatmung zu regulieren.
- Einfache Übung:
Legen Sie sich auf den Rücken und atmen Sie bewusst in den Bauch. Beim Einatmen hebt sich die Bauchdecke, beim Ausatmen senkt sie sich wieder. Schenken Sie Ihrer Ausatmung mehr Aufmerksamkeit. Versuchen Sie durch die Nase zu atmen.
- Finden Sie Ihre ganz persönliche Entspannungsmethode. Yoga, Qi-Gong oder eine Entspannungstechnik wie Autogenes Training oder Muskelentspannung nach Jacobson können helfen, Ihr Leben zu

entschleunigen.

Ebenso wirkt ein langer Spaziergang oder ein gutes Buch oft sehr beruhigend.



- Sport und Bewegung wirkt gegen Stress und Depressionen, die Lebensfreude nimmt zu, es kommt zu einer Vitalisierung. Ein regelmäßiges Ausdauertraining und leichtes Krafttraining macht glücklich und gelassen.
- Ernähren Sie sich energievoll und ausgewogen! Beruhigend und entspannend wirken Anis, Baldrian, Dill, Kamille, Mohn, Minze, Majoran, Petersilie,...
- Schenken Sie allem was Sie tun immer die volle Aufmerksamkeit und Konzentration.
- Nehmen Sie kleine Auszeiten und halten Sie öfters inne.
- Lernen Sie „Nein“ zu sagen und zu delegieren.
- Bleiben Sie gelassen und lachen Sie viel und oft!

Gedämpftes Saiblingsfilet auf Leinölerdäpfel

Energie 391 kcal / Fett 13 g / Kohlenhydrate 37 g / Eiweiß 30 g / Ballaststoffe 6 g

Zutaten:

- | | | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| • 4 Saiblingsfilets | • 3 EL Leinöl | • Fischkarcassen | • Zitrone |
| • 1 kg Kartoffeln | • Petersilie | • 1/8 l Weißwein | • Salz, Kümmel, Muskat |
| • 1/8 l Milch | | • Lorbeerblätter, | • 1/2 kg Wurzelgemüse |
| • 3 El Sauerrahm | <u>Für Fischfond:</u> | • Pfefferkörner, Dill | |
| | • 3/4 l Wasser | | |

Zubereitung:

- Fischfond zubereiten: Wasser mit Fischkarcassen, Weißwein, Lorbeerblätter, Pfefferkörner, Dillstangen, Zitronenscheibe, Salz, Zwiebel in Würfel und Wurzelgemüse in Stücke geschnitten, 30 Minuten gut kochen lassen. Dann den Fond abseihen.
- Geschälte Kartoffel in kleine Stücke schneiden und in Salzwasser mit Kümmel weich kochen, dann die Kartoffel abseihen und mit Milch und Sauerrahm wieder zustellen.
- Die Kartoffel unter ständigem Rühren langsam zu einem Brei kochen.
- Es können noch kleine Stücke von den Kartoffeln im Püree bleiben.
- Falls notwendig noch Milch zugießen, es soll ein festes Püree entstehen, dann das Püree mit Salz, Muskat und etwas Leinöl würzen.
- Den Fisch würzen und in einen Fischdünster legen, den Fischfond zugießen bis der Boden des Einsatzes gerade bedeckt ist. Denn Fisch darin dämpfen.
- In die Tellermitte die Erdäpfel geben, je Teller 2 Filets darauf legen und mit etwas Leinöl beträufeln, mit gehackter Petersilie vollenden.

**Rezepttipp für
Weihnachten**

Aktivitäten der Bäuerinnen 2013

Am 15. Jänner 2013 haben wir das Jahr mit unserem jährlichen Kochkurs bei der Landwirtschaftskammer in Vöcklabruck begonnen. Martina Posch eine Seminarbäuerin aus Otnang hat uns viele Köstlichkeiten von unserem heimischen Rindfleisch gezeigt.



Am 26. Jänner 2013 starteten wir wieder eine Winterwanderung. Beim Mösl in Apeding ging's los - über eine extra von Eder Martin gebastelte Brücke - in den Wald zum Kobl. Dort gab es für die Kinder natürlich wieder Geschichten und zum Abschluss ein Buch (Kathi u. Florian mit dem Jäger durch die Jahreszeiten) Tee und Kuchen gehören wie immer auch dazu. Besonders freute mich die große Beteiligung von 25 Erwachsenen und 15 Kindern.



Am 29. April 2013 hielt Frau Franziska Burger aus Vöcklamarkt mit über 80ig Jahren bei uns einen Vortrag über „Restküche“ und schlaue Tipps für den Haushalt.

Am 21. Mai 2013 war unser jährlicher Pferdemarkt in Schwanenstadt. Die gespendeten

Mehlspeisen von unseren fleißigen Frauen haben wir gut verkaufen können, da es das Wetter auch heuer wieder gut mit uns gemeint hat.



Am 27. Mai 2013 fand die traditionelle Maiandacht in der Philippsbergkirche statt. Gemeinsam gestalteten Herbert Schiller, Manuela und Maria, die uns eingesprungen ist, unsere Andacht sehr feierlich. Anschließend



gab es wie jedes Jahr Kaffee, Tee und Kuchen. Wegen der schlechten Witterung durften wir heuer bei Fam. Neuhuber in den „Stadl“ schlüpfen. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Am 17. Juni 2013 machten wir einen Ausflug nach Niederneukirchen zur Gemüsebäuerin Gabi Wild-Obermayr. Da Gabi gerade auf Urlaub war, führte uns ihr Mann Klaus durch den Betrieb. Klaus ist in erster Linie auf seine Obstbäume spezialisiert, deshalb bekamen wir natürlich mehr von dieser Sparte zu hören, das auch sehr interessant war. Sie stellen den Betrieb gerade auf Bio um und vermarkten sehr viele Produkte im Hofladen. Weiter ging es zur Schwester von Klaus Wild zur Fam. Pevny (auch in Niederneukirchen). Dieser Hof ist spezialisiert auf besondere Getreidearten und

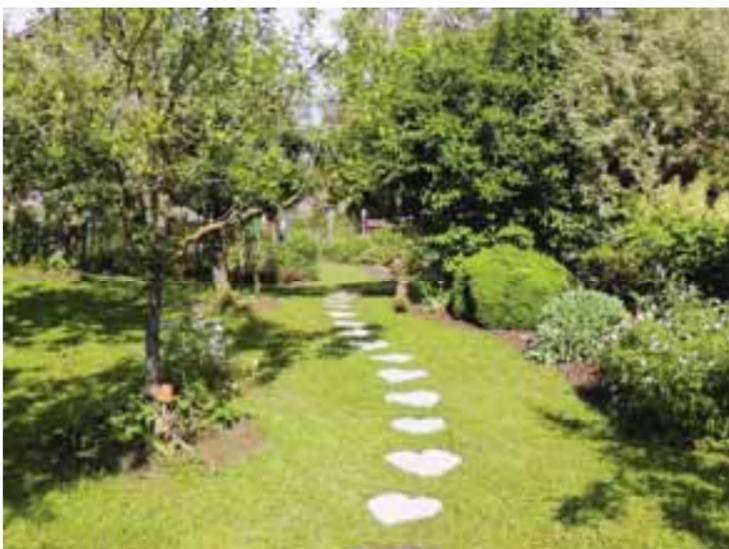
Brot backen. Auch ihre Produkte werden im betriebseigenen Hofladen zum Verkauf angeboten. Zum Schluss besichtigten wir noch das neue Musiktheater in Linz.

Gemütlich ließen wir unseren Ausflug in unserer Gemeinde bei Fam. Kiener ausklingen.



Am 22. Juli 2013 radelten wir über Hofern nach Lambach und den Radweg entlang der Ager wieder retour. Die verdiente Einkehr fand beim Gasthaus Kiener statt.

Am 5. August 2013 besichtigten wir einen besonders schönen Hobbygarten von Fam. Adamsmair in Vorchdorf. Frau Adamsmair legte ihren Garten in den letzten 30 Jahren nach und nach zu einem wunderschönen Schaugarten in verschiedenen Themenbereichen mit einer Fläche von 4000 m² an.



Am 19. August 2013 durften wir das Ferienprogramm bei Fam. Franz und Maria Niedermaier in Schlatt auf ihrem Gemüsehof veranstalten. Das Interesse und die Begeisterung der Kinder sind immer sehr groß und das freut uns natürlich sehr.

Am 14. Oktober 2013 haben wir etwas für



unsere Gesundheit getan. Frau Mag. Annette Werz hat uns einige Tipps und Anleitungen zum Thema „Atmen“ gegeben.

Am 1. Dezember 2013 feierten wir im Rahmen einer schönen Adventestimmung mit dem Bacher Dreigesang beim Karl Schiller in Herrensützing. Die ersten „Kekserl“ wurden verkostet und so entstand auch der „Guster“ zum Losbacken.

Nur mit einem guten Team ist die Durchführung von so einem Jahresprogramm möglich, daher möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei Maria Niedermaier, Anita Niedermaier, Karin Pamminger, Karin Holzleitner, Christa Oberndorfer, Christine Grausgruber, Gabi Staudinger und Berta Eder. Vielen Dank für eure Mithilfe. Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht euch Eure Ortsbäuerin Martina Braun

Aus dem Bauernbund

Am 12.11.2013 fand eine Bauernbundversammlung mit Neuwahlen statt. Doch vor den Neuwahlen konnte der scheidende Obmann Rudolf Simmerer noch viele Ehrengäste zu einem Abendessen begrüßen. Eingeladen waren langjährige Mitglieder des Bauernbundes die mit 40, 50 und sogar 60 Jahren Mitgliedschaft ihre Treue zum Bauernbund bewiesen haben und mit dem

überreichen einer Urkunde wurde ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Beim offiziellen Teil der Sitzung wurde dann der neue Vorstand einstimmig gewählt.

Obmann: Roman Braun, Obmann STv.: Wolfgang Vogl, Schriftführer und Kassier: Martin Eder, Ortsbäurin: Martina Braun, Ortsbäurin STv.: Maria Niedermaier, Jungbauernvertreter: Roland Auinger und Altbauernvertreter: Franz Niedermaier.

Dem scheidenden Obmann Rudolf Simmerer wurde für seine 16 jährige Obmannstätigkeit mit einem kleinen Geschenkkorb gedankt.



Rudolf Simmerer hat es immer verstanden mit seiner ruhigen Art Gruppen zu verbinden, Probleme ruhig und sachlich zu lösen und die Bauernschaft in Schlatt trotz ihrer unterschiedlichen Produktionssparten und Interessen als Gruppe zusammen zu halten.

Für die Landwirtschaft stehen große Herausforderungen vor der Tür. In dem

Spannungsfeld gute Lebensmittel, so ökologisch wie möglich und mit höchsten Tierschutzaufgaben so kostengünstig wie noch nie (Grundnahrungsmittel machen nur noch 12,5% vom Einkommen aus) zu produzieren, wird es immer wichtiger den Kontakt zum Konsumenten – also Ihr liebe Gemeindebevölkerung - zu suchen damit auch ihr wisst wie heute produziert wird und welche Unterschiede zwischen österreichischen Lebensmitteln und Importware sind. Die Bauernschaft der Gemeinde Schlatt steht für euer Fragen zur Verfügung und wünscht euch ein gutes Jahr 2014.

Roman Braun Bauernbundobmann

Veranstaltung der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck

Altbewährte Hausmittel & Heilsame Lebensmittel, 3384/18B Krenkette bei Fieber, Zwiebelwickel bei Ohrenschmerzen, Radisaft bei Husten oder ein Topfenwickel bei einer Prellung - erfahrene Bäuerinnen und Omas wussten sich bei allerlei Wehwehchen und Beschwerden einfach und meist recht wirkungsvoll zu helfen. Geschulte Seminarbäuerinnen wollen dieses wertvolle Wissen wieder weitervermitteln. 3 Einheiten



Kursbeitrag: € 15,- **BBK Vöcklabruck | 16. 1. 2014, 18.30 - 21.30 Uhr** Trainerin: Bettina Posch **Anmeldung:** Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon 050/6902-1500, E-Mail: info@lfi-ooe.at

EDV-Einstieg leicht gemacht I, 5130B Sie üben am Computer das selbstständige Arbeiten, schreiben Einladungen, lernen den Umgang mit dem Internet und ein Mailprogramm kennen. Voraussetzungen: keinerlei Vorkenntnisse erforderlich; Software: Windows, MS Word, Internet Explorer; 32 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag gefördert: € 235,- | nicht gefördert: € 355,- **BBK Vöcklabruck | 28./31. 1. 14, 4./7./11./14./18./21. 2. 2014, 19.00 - 23.00 BBK Vöcklabruck | 30. 1. 14, 3./6./10./13./17./20./24. 2. 2014, 09.00 - 13.00** Trainer: Josef Aichinger **Anmeldung:** Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon 050/6902-1500, E-Mail: info@lfi-ooe.at

Schals und Stulpen aus Schafwolle, 0512/2B In diesem Filzkurs filzen wir auf Seide, dies ist die feinste und edelste Art zu filzen. Sie filzen Ihren eigenen Schal, Ihre Stola und dazu passend Handstulpen oder auch ein Stirnband nach Ihren Vorstellungen. 8 Unterrichtseinheiten Kursbeitrag: € 55,- **BBK**

Vöcklabruck | 23. 1. 2014, 09.00 - 17.00 Uhr
 Trainerin: Elisabeth Schiemer **Anmeldung:**
 Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon
 050/6902-1500, E-Mail: info@lfi-ooe.at

Preisträger Vöckla Awards

Maria und Franz Niedermaier zählen zu den neun Preisträgern des Vöckla Awards, die nun stolz eine gläserne Trophäe in den Händen halten können. Im September bildete das Einkaufszentrum "Varena" die Kulisse für die 13. Vöckla-Award Gala des Bezirks-TV. Fam. Niedermaier erhielt in der Kategorie „Landwirtschaft“ für ihr Engagement und ihre Idee zur Salzkammergut-Gemüsebox diese verdiente Auszeichnung.



Unter den Gratulanten war Bauernbunddirektorin **Maria Sauer**, Abgeordnete zum O.ö. Landtag **Michaela Langer-Weninger**, Bezirksbäuerin **Elfriede Schachinger**, Dienststellenleiter der Bezirksbauernkammer **Dipl. Ing. Johann Mayr** und Bauernbund-Bezirksobmann **Rudolf Stockinger**.

In der Kategorie Sport erhielt der ehemalige Schlatter Gemeindebürger **Lukas Pöstlberger** ebenfalls eine Auszeichnung!



Nicole Friedwagner - Erfolgreiche Karate Nachwuchssportlerin

Die 18jährige Nicole Friedwagner aus Schlatt ist seit Jahren erfolgreiche

Nachwuchssportlerin beim Union Karateclub Lambach. Ihre bisherigen größten Erfolge sind unter anderen:

- **2011** 1. Platz Union Bundesmeisterschaft Kumite U18
- **2012** 1. Platz Österr. Meisterschaft Kumite Team U18
- **2013** Drei 2. Plätze Union Bundesmeisterschaft Kata U21 und beim Eurocup **2013** Bronze Medaille in Kumite Vizelandesmeisterin **2013** in Kumite U18

Von Seiten der Gemeinde gratulieren wir den Gewinnern ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin recht viel Erfolg!!

Tag der offenen Tür FR Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement & FR

Landwirtschaft Am Freitag,
17. Jänner 2014 in Lambach

Alle Infos über die 3-jährigen Ausbildungen in der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement (LBHM) und in der Fachrichtung Landwirtschaft (LW) gibt's am Freitag, den 17. Jänner 2014 von 13:00 – 18:00 Uhr. Über die 3-jährige praxisorientierte Gesamtausbildung in der Fachrichtung Landwirtschaft mit den Schwerpunkten Ackerbau und Schweinehaltung kann man sich ebenso ein Bild machen, wie über die 3-jährige Ausbildung in der Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement mit den Modulen Ernährung und Wirtschaft sowie Kleinkindbetreuung und Soziales.



Nähere Infos auf www.abzlambach.at

BAV *in*form *umwelt*

Abfallarmes Christkind

Denken beim Schenken

Gerade zu Weihnachten steigt das Abfallvolumen enorm an - die Folge sind überfüllte Sammelbehälter.

Was können Sie tun?

Bereits beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke können Sie dazu beitragen, Abfall im Vorhinein zu vermeiden, damit einem abfallarmen Christkind nichts mehr im Weg steht.



Machen Sie sich Gedanken darüber WAS Sie schenken. Sie können Ihren Liebsten auch viel Freude bereiten und (fast) keinen Abfall erzeugen. Bevorzugen Sie zeitlose, natürliche und qualitative Materialien, damit die Beschenkten noch lange Zeit Freude haben.

Schöne Bescherung

Da gerade zur Weihnachtszeit der Verpackungsabfall enorm ist, überlegen Sie sich alternative oder neue Verpackungsideen - lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf.

Geschenke verpackt in Stofftragetaschen, Stoffservietten, Tücher, selbst bemalten Schachteln oder Körbe machen eine genauso gute Figur unter dem Christbaum.



Mehrweg-Geschenktüte

Natürlich kann Geschenkpapier durch behutsames Auspacken mehrfach verwendet werden - dies spart ebenfalls Abfall und Geld.

Geschenk-Tipps

Lieber einmal weniger, aber dafür sinnvoll schenken - eine weihnachtliche Lösung.

Bevor Sie Verlegenheitskäufe tätigen, hier einige abfallarme Geschenktipp:

- Theater-, Konzertkarten
- Massage-, Saunagutschein
- Kinogutschein
- Einkaufsgutschein
- Gutschein für ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug
- Selbstgebasteltes

Der BAV Vöcklabruck
wünscht Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit

„Glücklich“ ist meistens nicht, wenn man viel hat, sondern aus wenig viel macht.

Setzen wir uns gemeinsam für eine bessere Umwelt ein!

i Nach der Bescherung



Christbäume

Viele Gemeinden führen bereits eigene Sammlungen durch. Auch die Möglichkeit der Eigenkompostierung besteht (natürlich ohne Behang!!).

In die Restabfalltonne

Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln

Geschenkpapier & Kartons

Größere Mengen in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI - sonst gefaltet in die öffentlichen Altpapiersammelbehälter - so sparen Sie Behältervolumen!!

Kunststoffe & Styropor

Am besten in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI bringen.

Spraydosen (Sprühschnee)

Ins Altstoffsammelzentrum oder zur MASI.

Batterien

In der Batteriesammelbox in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI. Viele batteriebetriebene Geschenke können auch mit wiederaufladbaren Batterien ausgestattet werden.

Kerzenreste

Unbedingt ins Altstoffsammelzentrum, damit aus den gesammelten Kerzenresten durch ein Verwertungsunternehmen neue Fackeln produziert werden können.

Abfuhrkalender 2014

RESTABFALLTONNE			BIOTONNE
rotes Pickerl 2-wöchentlich	blaues Pickerl 4-wöchentlich	Gelbes Pickerl 6-wöchentlich	
Dienstag, 07.01.2014			Dienstag, 07.01.2014
Montag, 20.01.2014	Montag, 20.01.2014	Montag, 20.01.2014	Montag, 20.01.2014
Montag, 03.02.2014			Montag, 03.02.2014
Montag, 17.02.2014	Montag, 17.02.2014		Montag, 17.02.2014
Montag, 03.03.2014		Montag, 03.03.2014	Montag, 03.03.2014
Montag, 17.03.2014	Montag, 17.03.2014		Montag, 17.03.2014
Montag, 31.03.2014			Montag, 31.03.2014
Montag, 14.04.2014	Montag, 14.04.2014	Montag, 14.04.2014	Montag, 14.04.2014
Montag, 28.04.2014			Montag, 28.04.2014
Montag, 12.05.2014	Montag, 12.05.2014		Montag, 12.05.2014
Montag, 26.05.2014		Montag, 26.05.2014	Montag, 26.05.2014
Dienstag, 10.06.2014	Dienstag, 10.06.2014		In den Monaten Juni, Juli, August wird der Bio-Abfall wöchentlich abgeholt von 10. Juni bis 1. Sept. 2014
Montag, 23.06.2014			
Montag, 07.07.2014	Montag, 07.07.2014	Montag, 07.07.2014	
Montag, 21.07.2014			
Montag, 04.08.2014	Montag, 04.08.2014		
Montag, 18.08.2014		Montag, 18.08.2014	
Montag, 01.09.2014	Montag, 01.09.2014		
Montag, 15.09.2014			Montag, 15.09.2014
Montag, 29.09.2014	Montag, 29.09.2014	Montag, 29.09.2014	Montag, 29.09.2014
Montag, 13.10.2014			Montag, 13.10.2014
Montag, 27.10.2014	Montag, 27.10.2014		Montag, 27.10.2014
Montag, 10.11.2014		Montag, 10.11.2014	Montag, 10.11.2014
Montag, 24.11.2014	Montag, 24.11.2014		Montag, 24.11.2014
Dienstag, 09.12.2014			Dienstag, 09.12.2014
Montag, 22.12.2014	Montag, 22.12.2014	Montag, 22.12.2014	Montag, 22.12.2014

** Bitte die Abfalltonne rechtzeitig mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen!

Sollten Sie mit Ihrer Restabfalltonne nicht das Auslangen finden, sind beim Gemeindeamt Abfallsäcke erhältlich.

** In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,..) kann sich die Abfuhr verschieben --> bitte Mülltonne stehen lassen!!

** Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen --> Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonne kommen!

** Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen an Sträuchern und Bäumen freihalten!

** Wenn die Tonne nicht entleert wird, bitte am Gemeindeamt Schlatt (Tel. Nr. 07673/2355) bekannt geben.

** Die Änderung des Abfuhrintervalles ist nur mehr vierteljährlich möglich



Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

✿ Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.

✿ Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz**. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig**.

✿ Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der **womöglich mit Wasser** gefüllt werden kann.

✿ Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.

✿ **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz **herunterbrennen**.

✿ Ihre **Weihnachtsgeschenke**, der **Christbaum** und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer** akut **gefährdet**.

✿ Das **Reisig** der **Adventkränze**, der **Weihnachtsgestecke** und **Christbäume** **trocknet** in einer **warmen Wohnung** **innerhalb einer Woche** aus. Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze** **entzündet** werden und **explosionsartig** verbrennen.

✿ Einen **Kübel Wasser**, eine **Woldecke** (keine **Kunstfaser**) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der **Nähe bereithalten**.



Fotos: A. Holznecht/SueSchi/pixelio.de

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER !



Veranstaltungen in der Gemeinde



Jungbürgerfeier



Stellungessen



Veranstaltungen in der Gemeinde

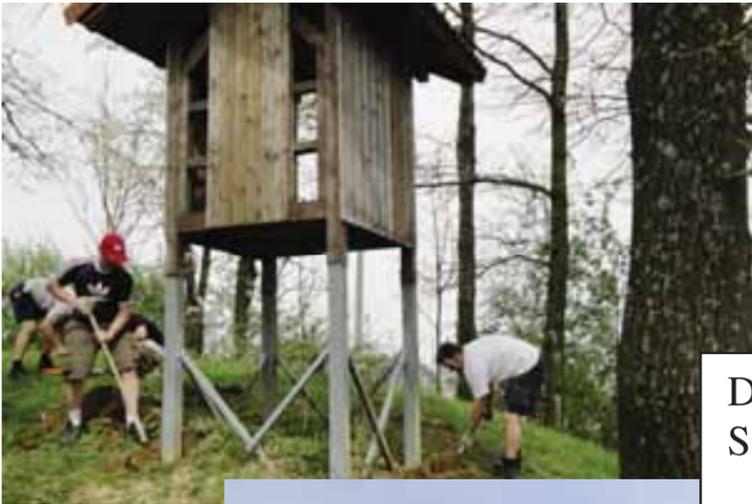


Seniorentag 2013



Blumenschmuckausflug

Die neuen Spielplätze



Die fleißigen Helfer beim Sanieren der Spielplätze



Eröffnung der sanierten Spielplätze am Römerberg, in Breitenschützing und in Apeding



Die Kinder in unserer Gemeinde



Die Sieger beim Tennisturnier



Kochkurs Sommer 2013



Der Nikolaus im Kindergarten



Spielplatz Apeding



Besuch der Kindergartenkinder bei der Feuerwehr



Ballspiele Sommer 2013



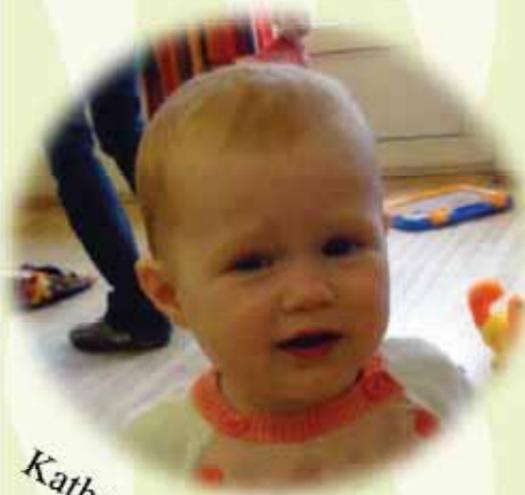
Besuch der Kindergartenkinder am Gemeindeamt

TREFFPUNKT beim MUKI



Für die unterhaltsamen Vormittage und die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr möchten wir Allen recht herzlich danken und laden auch im nächsten Jahr wieder alle Babys vor und nach der Geburt, Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern, Omas, Opas, Tanten, Onkel . . . herzlich ein

zum gemütlichen Mutter-Kind-Frühstück wie gewohnt
jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude.



Katharina

- 08.01.2014** – Jahresbeginn 2014
- 12.02.2014** – Fasching
- 12.03.2014**
- 09.04.2014** – Ostern
- 14.05.2014** – nach dem Muttertag
- 11.06.2014** – ab in den Sommer ...

***** BITTE VORMERKEN *****



Paul



Ein herzliches **DANKESCHÖN**
an Traudi Pöstlberger
für die liebevoll gestickten Lätzchen
und Handtücher, für alle
Babys die zum MUKI-Frühstück kommen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
und einen guten Rutsch.
Auf ein zahlreiches Wiedersehen im Jahr 2014 freut sich
das **MUKI-Team Maria u. Erna**



Pfarrcaritas-Kindergarten Schlatt

Das neue Kindergartenjahr hat mit einigen Veränderungen begonnen.

Unsere langjährige Leiterin, Anni Unterrainer, ist nach 40-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ich freue mich, dass mir das Vertrauen seitens der Kindergarteneltern und meiner Vorgesetzten entgegengebracht wird, eine würdige Nachfolgerin zu sein.

Susanne Wimmer, die im Sommer ihre Ausbildung zur Kindergarten- und Hortpädagogin abgeschlossen hat, begleitet seit September die Kinder der Blauen Gruppe durch ihre Kindergartenzeit.



Gemeinsam mit den beiden Helferinnen Helga Haberl und Waltraud Nöhammer haben wir einige pädagogischen Konzepte ausgearbeitet. Ein großes Anliegen ist uns, den Kindern viele Bewegungserfahrungen zu ermöglichen. Der Bewegungsraum ist den Kindern 3-mal wöchentlich während der Spielzeit frei zugänglich. Sie bauen eigenständig Parcours



auf, spielen Zirkus und anderer Rollenspiele und bauen kreative Burgen und Häuser mit diversen Materialien. Bei diesem

gruppenübergreifenden Spiel werden nicht nur motorische Fertigkeiten trainiert, sondern auch neue Freundschaften geschlossen. Besonders wichtig ist uns auch die Bewegung an der frischen Luft. Selbst bei Schlechtwetter wird unser Garten regelmäßig genutzt.

Im Zuge meiner 2-jährigen Ausbildung zur Leiterin verfasse ich eine Projektarbeit zum Thema „Der Garten als Lern- und Lebensraum“. Wir möchten den Kindern viele Spielmöglichkeiten bieten, die nicht nur ihre Motorik, sondern auch ihr soziales Verhalten schulen. Das kreative, selbstbestimmte Spielen soll dabei im Vordergrund stehen. Wir haben schon viele Ideen, die wir hoffentlich schrittweise verwirklichen können. Ein Weidentipi, Kletterhilfen beim Hügel und ein Wasserspiel sollen den Garten zum Erlebnisraum für die Kinder werden lassen.

Ich freue mich, dass die Kinder in der Gemeinde Schlatt einen hohen Stellenwert haben, und wir bei unserem Vorhaben von allen bestens unterstützt werden.

Wer sich viel bewegt, benötigt auch gute Energielieferanten. Jeden Mittwoch bereiten einige Kinder für beide Gruppen die „Gesunde Jause“ zu. Es gibt ein Obst- und Gemüsebüfett, Butterbrote, Müsli u.v.m. Danken möchten wir an dieser Stelle all jenen, die uns immer wieder mit Früchten aus ihrem Garten beschenken. Sie bereichern unser Angebot und ermöglichen den Kindern viele Geschmackserlebnisse.



Unser Kindergartenalltag wird von den Vorbereitungen verschiedener Feste unterbrochen. Im Oktober haben wir das Erntedankfest gefeiert. Die Kinder haben

Gaben von zu Hause mitgebracht und Gott dafür gedankt.

Beim darauffolgenden Martinsfest konnten sich die Kinder an den schönen Laternen und am traditionellen Martinskipferl erfreuen. Für unsere Gäste hat es nach der Feier leckere Schmalzbrote und heiße Getränke gegeben. Die großzügige Spende von € 326, 80 wird für den Ankauf einer Weichbodenmatte verwendet. Nochmals ein herzliches Dankeschön! Dieses gemütliche Beisammensein wurde von allen sehr positiv angenommen und wird womöglich zu einer neuen Tradition im Kindergarten Schlatt.



Martinsfest- Wir freuen uns auf den Laternenumzug

Im Sommer möchten wir mit Hilfe der Kindergarteneltern einen Flohmarkt veranstalten. Der Erlös soll natürlich wieder den Kindern zugutekommen.

Für uns als Kindergartenfachkräfte ist es ein gutes Gefühl auf so viel Unterstützung vertrauen zu dürfen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns immer wieder mit Bastelmaterial, Papier, Spielmaterial und vielen anderen Dingen, für die wir sicher Verwendung finden, versorgen.



Alle Kindergartenkinder auf einen Blick

Ich persönlich möchte mich bei Pfarrer Mag. Part und der Verwalterin Birgit Haslbauer, sowie bei Bürgermeister Steinhuber Alois und Amtsleiter Markus Wintersteiger bedanken. Sie haben mir Mut und Unterstützung für meine Tätigkeit als Leiterin zugesprochen.

Die nötige Sicherheit gibt mir auch mein tolles Team, auf das ich mich verlassen kann. Gemeinsam werden wir unser Bestes geben, den Kindern der Gemeinde Schlatt eine schöne Kindergartenzeit zu ermöglichen.

Jahresbericht der Volksschule

Schülerstand im Schuljahr 2013/14 Derzeit besuchen 338 Schüler aus 11 Gemeinden unsere Schule. Sie werden in 17 Klassen von 33 Lehrkräften unterrichtet.

Schwerpunkt Musik und Theater Seit vielen Jahren ist unsere Volksschule eine Musikvolksschule. Klassenübergreifend wird gesungen, getanzt und musiziert. Die Kinder sind mit viel Fleiß und Feuereifer dabei. Jedes Jahr werden verschiedene Projekte auf der Bühne präsentiert. So führten die Schüler der Chorgruppe und der Theatergruppe das Musiktheater „Melimok auf Weltreise“ auf.



Dafür ernteten die SchülerInnen sehr viel Applaus. Außerdem nahm eine Chorgruppe unter der Leitung von Frau Dorfinger am Bezirksjugendsingen in Timelkam teil. Viele Feiern und Veranstaltungen werden von unseren Chorkindern musikalisch begleitet.

Sportliche Aktivitäten Viele Schüler unserer Schule nahmen am Crosscountrylauf teil und kamen mit zahlreichen Pokalen und Medaillen nach Hause. Am 12. Februar veranstalteten die 3. und 4. Klassen einen Schitag. Mit viel Begeisterung flitzten die kleinen Rennläufer über die Pisten. Die 3. Klassen wurden von der Sporthauptschule eingeladen eine Trainings-einheit auf der Airtrackbahn unter der Anleitung von Sportlehrern zu absolvieren. Bereits ab der Vorschule findet bei uns an der Schule regelmäßiger Schwimmunterricht statt. Höhepunkt dabei war die Teilnahme am Pinguincup im Hallenbad Vöcklabruck, wobei einige Gruppen unserer Schule tolle Leistungen erbrachten. Auch bei der Bezirksschülermeisterschaft im Fußball erreichten wir wieder einen sehr guten Platz.

Elternverein sponsert eine interaktive Tafel

Der Elternverein übergab der Schule ein interaktives Whiteboard. Diese Tafel ermöglicht multimedialen Unterricht: So kann die Seite eines Schulbuches an die Tafel projiziert und anschließend direkt bearbeitet werden. Schulvideos werden aus dem Internet heruntergeladen und können sofort betrachtet werden. Herzlichen Dank dafür.



Jedes Jahr bekommen die Vorschüler und die Kinder der 1. Klassen einen Nikolaus aus Lebkuchen vom Elternverein gesponsert. Der Elternverein unterstützt auch immer wieder Kinder finanziell, damit alle Schüler an den Projekttagen teilnehmen können.

Weihnachten im Schuhkarton Weihnachten im Schuhkarton wurde von Kollegin Bauer Daniela in bewährter Weise organisiert und durchgeführt. Mehr als 120 Schachteln wurden von den Eltern gespendet. Frau Bauer wurde im heurigen Schuljahr auf eigenen Wunsch an die Volksschule Wolfsegg versetzt. Wir wünschen ihr alles Gute in der neuen Schule.



Flurreinigungsaktion Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen nahmen an der Flurreinigungsaktion der Stadtgemeinde rund um die Schule teil. Gemeinsam säuberten sie Wege, die von den Schülern auf ihrem Schulweg benutzt werden. So konnten die Kinder einen kleinen Beitrag für eine saubere Umwelt leisten.

Helfi Bewerb

Nach monatelanger Vorbereitung haben



die Kinder der 3b Klasse am 23. April beim Bezirksbewerb ihr Können in Erster Hilfe unter Beweis gestellt. Die Klasse trat mit 3 Gruppen an. Zwei davon kamen auf die Plätze 5 und 7, sodass sie sogar beim Landesfinale in Wels am 8. Mai dabei waren.

Spielzeugflohmarkt Unser jährlicher Spielzeugflohmarkt fand wie immer im November statt. Die Kinder nutzen dabei die Möglichkeit nicht mehr gebrauchte Spielsachen selber zu verkaufen und natürlich auch andere zu kaufen. Die Klasse von Frau Friedl verköstigt dabei die Kinder und Eltern mit Kaffee, Saft und Kuchen gegen freiwillige Spenden. Dadurch wird dieser Nachmittag immer ein nettes Beisammensein in der Schule.

Auch ehemalige Schüler nutzen diesen Nachmittag immer noch sehr gerne um in die Schule zu kommen.

Natürlich finden an unserer Schule viele andere Aktivitäten statt. Schmökern Sie dazu auf www.schule.eduhi.at/vs.schwanenstadt.

Das Lehrerteam der Volksschule und ich freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.

Silvia Hutterer

Jahresbericht der Neuen Mittelschule 2 Schwanenstadt

Schülerstand im Schuljahr 2013/14

267 Schüler und Schülerinnen aus 20 verschiedenen Gemeinden (Schlatt 18) besuchen derzeit die Neue Mittelschule 2 Schwanenstadt. Sie werden in 12 Klassen, davon 4 Musikklassen und 2 Integrationsklassen von insgesamt 35 Lehrer/innen unterrichtet.

Von 1973 – 2013 wurde die Schule als **Hauptschule** geführt. Seit September 2013 sind wir **Neue Mittelschule**. 1983 wurde ein **musikalischer Schwerpunkt** eröffnet. Jeweils eine Klasse eines Jahrganges wird als Musikklasse geführt, in der der Musikunterricht um 2 – 3 Stunden erhöht ist. Jede Schülerin und jeder Schüler lernt auch ein Instrument. Der Instrumentalunterricht kann in unserer Schule oder an einer Landesmusikschule besucht werden. Informationen zur Neuen Mittelschule finden Sie unter http://www.neuemittelschule.at/fuer_eltern_schuelerinnen/25_fragen_zur_neuen_mittelschule.html

Neben dem **Schwerpunkt Musik** wird großer Wert auf eine umfangreiche Ausbildung im Bereich **Informatik** gelegt. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit alle 7

Module des **ECDLs** (Europäischer Computerführerschein) abzulegen.

Pensionierungen Nach 40 Dienstjahren, 39 davon an der HS, trat Kollegin SR Hannelore Ledermüller am 1. November 2013 in den Ruhestand. Als Sport- und Englischlehrerin war sie seit den Anfängen der Schule am Philippsberg federführend bei deren Weiterentwicklung beteiligt.

Mit Ende des Schuljahres, im Juli 2013, verließ Koll. SR Eleonore Stöttinger die Schule. Auch sie war seit dem Bau der HS2 im Team. Als Deutsch- und Geschichtelehrerin setzte sie sich unter anderem besonders für die Entstehung und die Betreuung der Schulbibliothek ein. Koll. Peter Großart war seit 1996 Deutsch, Werk- und Biologielehrer an der HS2. Er machte sich als Biologe einen Namen, die Durchführung der Erste-Hilfe-Kurse für die Viertklässler gehören zu seinen besonderen Verdiensten. Koll. Erich Neubauer ist seit 1. November d.J. im Ruhestand. Er war seit 2005 Lehrer an der Schule und engagierte sich besonders auf dem Gebiet der Integration.

Neue Lehrer und Lehrerinnen Wegen der Pensionierungen rückten neue Kollegen und Kolleginnen nach. Herr Michael Ecker aus Kirchdorf, Frau Barbara Lahnsteiner aus Ebensee, Herr Joachim Habinger aus Pettenbach und Frau Martina Mayrhuber aus Gmunden übernehmen die freigewordenen Stellen und auch die damit verbundene pädagogische Arbeit.

Schwerpunkt Musik



Auch im vergangenen Schuljahr gab es wieder viele musikalische Veranstaltungen. Das Highlight war natürlich die erfolgreiche Abschlussveranstaltung der 4m Klasse im Stadtsaal Schwanenstadt. Unter der Leitung der Musiklehrer Rainer Janda und Paul Diesslbacher sowie Klassenvorstand Irmgard Stix brachten die Schülerinnen **das Musical "School Sister Act"** auf die Bühne, mit allen Elementen eines jungen Musiktheaters, von Tanz bis Akrobatik, von der Rocknummer bis zur gefühlvollen Ballade. Unterstützt wurde die Abschlussklasse von den Kindern der 2m, der Erfolg konnte gemeinsam gefeiert werden.

Die 3m nahm sehr erfolgreich beim **Landesjugendsingen** im Schloss Weinberg teil. Außerdem gestaltete die Klasse unter der Leitung ihrer Musiklehrerin Christine Prammer einen stimmungsvollen Adventabend im Kulturzentrum Oberndorf 4+ und einen abwechslungsreichen Vormittag am Schwanenstädter Wochenmarkt.

Auch die 1m präsentierte sich bereits mit einem "Jeu Dramatique".

Auch die „Nicht“-Musikklassen präsentierten bei Elternabenden das Gelernte in Form von szenischen Spielen, Zeichenausstellungen u.ä. Bei diversen sportlichen Meisterschaften konnten ebenfalls tolle Leistungen gezeigt werden.

Adventsingen in Niederthalheim



Das bereits traditionelle Adventsingen fand heuer **bereits am 3. Dezember in der Pfarrkirche Niederthalheim** statt. Den Kindern der Musikklassen gelang es, ihr Publikum mit weihnachtlichen Liedern, Instrumentalstücken und Texten, sowie auch

mit Glühwein und Kinderpunsch auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Life am Berg 2013

Ganz nach dem Motto "Pistenflitzen statt Schulbankdrücken" verbrachten mehr als 2.500 Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse samt ihren Lehrern einen vergnüglichen Schitag in Hinterstoder. Auch die SchülerInnen der HS2 waren dabei und spielten vor allem auf der Showbühne eine große Rolle. Dabei konnten tolle Preise gewonnen werden, angefangen von Schiern, einem Snowboard und anderen Wintersportgeräten bis zu einer Exkursion in die VOEST und einem HipHop Workshop für die ganze Klasse.

Projekt- und Sport- und Sprachwochen

Bei der Planung und Durchführung mehrtägiger Schulveranstaltungen wird besonders darauf geachtet, dass die Kosten gering gehalten werden. Der Schikurs findet deshalb in Hinterstoder statt, wo das Land Oberösterreich die Liftkarten finanziert. Eltern von mindestens zwei Kindern, die im Laufe eines Schuljahres Schulveranstaltungen absolvierten, erhalten ebenfalls Förderungen vom Land, von den Gemeinden gibt es Unterstützungen für alle Teilnehmer solcher Schulveranstaltungen. Auch die Erträge aus dem Verkauf beim Schibasar werden z.T. für Unterstützung bedürftiger Kinder verwendet. Wenn möglich werden für die Anfahrt Öffentliche Verkehrsmittel benutzt, aus ökonomischen und ökologischen Gründen.

Die für die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen durchgeführte Englisch-Sprachwoche fand aus Kostengründen auch heuer wieder an



der Schule statt. In diesen 5 Tagen gab es Unterricht ausschließlich in englischer Sprache von internationalen Native Speakern.

Aufgabe der Schulveranstaltungen sind Gemeinschaftserziehung, Kontakt zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben sowie die Förderung der musischen und sportlichen Anlagen der Schüler.

Schibasar Beim Schibasar, der vor allem im Hinblick auf den bevorstehenden Schikurs der 1. und 2. Klassen am 6. November 2013 durchgeführt wurde, konnten viele Eltern ihre Kinder mit besonders günstigen Schiern, Schuhen, Helmen und Schibekleidung ausrüsten.

Tag der offenen Tür



Am Tag der offenen Tür besuchten 9 Volksschulklassen die NMS. Den Großen machte es große Freude mit den "Kleinen" zu experimentieren, turnen, backen, lesen und musizieren.

Nusserlmarkt

Damit Spielgeräte für die Mittagspause angekauft werden konnten, halfen Schüler, Eltern und Lehrer zusammen, es wurde gebacken, gebastelt, präsentiert und verkauft.

„Generation Blue“

nannte das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ihre Initiative, die Kinder und Jugendliche im Schuljahr 2012-13 wieder zu zwei Schulwettbewerben aufrief.

Es galt mittels eines Trinkpasses das eigene Trinkverhalten zu reflektieren, und als Kreativaufgabe Bilder rund um unsere Flüsse und Bäche zu gestalten.



Die Ergebnisse konnten in einer Ausstellung auf den Gängen der Bezirkshauptmannschaft präsentiert werden.

Die Lehrer und Lehrerinnen der NMS Schwanenstadt 2 wünschen allen frohe Feiertage und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Martina Decker / Direktorin

Um über unseren Schulalltag mehr zu erfahren, besuchen Sie bitte auch unsere Homepage: <http://www.2mhs.at/>

Jahresbericht NMS1 / SPORT-NMS

2013 - das Jahr der einschneidenden Veränderungen Im Volksmund gibt es das



Sprichwort: „Alles neu macht der Mai!“. Nicht so an unserer Schule. Bei uns hieß es: „Vieles neu macht der September“.

Neue Mittelschule löst die Hauptschule ab

Mit Schulbeginn wurde für die SchülerInnen der 1. Klassen die „Neue Mittelschule“ - kurz NMS - eingeführt. Die SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klassen laufen nach dem Hauptschulmodell aus.

Die wesentlichen Neuerungen der NMS sind:

- **Auflösung der Leistungsgruppen:** Die SchülerInnen werden auch in den Hauptgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik in heterogenen Gruppen unterrichtet.
- **Vom Lehren zum Lernen:** Nicht der Frontalunterricht, sondern das gemeinsame Erarbeiten von Themen steht im Mittelpunkt. SchülerInnen werden zu ForscherInnen. Ziel ist nicht die bloße Wissenswiedergabe, sondern Dinge zu verstehen und zu begreifen!
- **Teamteaching:** Beim Teamteaching sind zwei LehrerInnen speziell in den Hauptgegenständen in der Klasse eingesetzt. So können neue

Unterrichtsformen wie Gruppenarbeit und Freiarbeit umgesetzt und einzelne Kinder individueller gefördert werden.

- **E-learning:** Der Einsatz des Computers ist ein integrierter Bestandteil des Unterrichts und ermöglicht eine interaktive Wissensvermittlung.
- **Elterninformationsnetzwerk:** Neben dem üblichen Elternsprechtag wird es in Zukunft verpflichtende KEL (Kind-Eltern-Lehrer) Gespräche geben, bei dem das Kind seine Stärken präsentiert.
- **Soziales Lernen** und **Berufsorientierung** werden zu Pflichtgegenständen. Wie in vielen oben genannten Merkmalen der NMS sind wir auch mit dieser Bestimmung Vorreiter, diese Fächer sind bereits seit Jahren fixer Bestandteil unserer Studentafel.



Startschuss für den dringend notwendigen Schulneubau

In der Sitzung vom 26. 9. sprachen sich die Gemeinderatsmitglieder mehrheitlich für den Schulneubau am Standort „Vor der Au“ aus. Es wird ein absolutes Zukunftsprojekt, bei dem die Landesmusikschule und die NMS1 unter einem Dach Platz finden, sich gegenseitig bereichern und sich Symbiosen zunutze machen.

Wir sind mit der Standortwahl sehr glücklich, da wir als Sport NMS vor Ort das große Angebot der Sportstätten nutzen können, ohne die kostbare Unterrichtszeit, im wahrsten Sinne des Wortes, auf der Strecke liegen zu lassen.

Leiterinnenwechsel

Am 30. 9. wurde OSR Dir. Ulrike Schönberger im Rahmen eines Monatsmeetings feierlich in den Ruhestand begleitet. Die SchülerInnen und LehrerInnen gestalteten ein abwechslungsreiches Programm, das von den ehemaligen Schülern Dolores Trupina (Gesang) und Michael Hüttler (Klavier) umrahmt wurde. Viele Gratulanten und Gratulantinnen stellten sich ein und Erika Fehringer durfte Bgm. Karl Staudinger, Vizebgm. Gerhard Iglsböck, AL Albert Berger

und Baumeister Norbert Wiesinger seitens der Gemeinde begrüßen. Der Bezirksschulrat war vertreten durch BSI i.R. Franz Eitzinger, BSI Dr. Helga Kreuzhuber und der administrativen Leiterin Renate Höckner und auch die Leiterkollegen der Schwanenstädter Schulen kamen zu dieser Feier.

OSR Dir. Ulrike Schönberger hat 10 Jahre die Entwicklung der unserer Schule geprägt, die Arbeit war ihr Lebensmittelpunkt. Unsere Chefin hat nicht nur die Verwaltungsarbeit hervorragend erledigt, sondern sie hat auch pädagogische Akzente gesetzt. In diesen Jahren ihrer Leitertätigkeit wurde das „Monatsmeeting“ aus der Taufe gehoben, ein nicht mehr wegzudenkendes Treffen von LehrerInnen und SchülerInnen. Unter ihrer Führung bekam unsere Schule auch das Zertifikat „OÖ Schule Innovativ“ verliehen. Ulrike Schönberger war eine Chefin mit Herz, Toleranz, Wertschätzung und sozialem Engagement, aber auch mit Beharrlichkeit. Und so war neben der Pensionstüte eines ihrer schönsten Geschenke zum Abschluss das Grünlicht für den Schulneubau, für den sie jahrelang gekämpft hatte.

OSR Ulrike Schönberger, sichtlich berührt von den vielen guten Wünschen für die Pension, bedankt sich für die schöne Feier.



Neben Frau Dir. Schönberger sind mit SR Margit Fugger und Helga Dax auch zwei weitere Lehrpersonen mit Schulschluss in Pension gegangen, die sozusagen zum „Inventar“ unserer Schule gehört haben. Wir wünschen ihnen einen angenehmen Ruhestand und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Sportliche Aktivitäten

Leichtathletik

Im vergangenen Schuljahr haben unsere SchülerInnen an folgenden Bewerben teilgenommen:



LA Landesmeisterschaften im Linzer Stadium am 28. Mai 2013
 Absolut hervorragende Leistungen im Einzelbewerb erzielten folgende SchülerInnen: **Eva Loitelsberger** (Landesmeisterin im 60m Lauf und Vizelandesmeisterin im Weitsprung) und **Marcel Köck** Drittplatzierter im 60m Lauf. Bei den Mannschaftsbewerben platzierten wir uns im guten Mittelfeld.

LA Bezirksmeisterschaften in Vöcklabruck am 28. Juni 2013
 300 Schülerinnen und Schüler kämpften im Mannschafts- und Einzelbewerb um den Bezirkstitel. Auch hier gehörten Eva Loitelsberger (Bezirksmeisterin) und Marcel Köck (Platz 2) zu den Favoriten. Ebenso waren die Ergebnisse in der Mannschaftswertung sehr erfreulich: Gruppe B weiblich 3. Platz (von 10), Gruppe A weiblich 3. Platz (von 8) und Gruppe A männlich 2. Platz (von 12)

Laufbewerbe



Am 16. Oktober richtete unsere Schule zum 2. Mal die **Bezirksausscheidung CROSS COUNTRY** am Gelände „Vor der Au“ aus. Trotz extrem schlechter Wetterbedingungen nahmen über 300 SchülerInnen an der Ausscheidung teil und lieferten sich einen sportlichen Wettkampf. Prominente Gäste wie

BSI Franz Spießberger, Bezirkssportreferent Berthold Reiter, Vbgm. Ing. Mag. Franz Hochreiner und Dir. Franz Sonnleitner von der Sparkasse kamen zur Siegerehrung und gratulierten den Preisträgern. Die Ausrichtung dieses Laufbewerbes stellte für das Organisationsteam unserer Schule eine große Herausforderung dar. Herzlichen Dank allen LehrerInnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

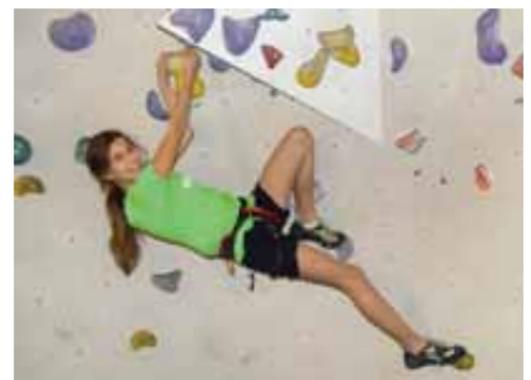


Volleyball: Bei der „School Championship Boys“ beteiligten sich 5 Mannschaften aus dem Hausruckviertel am Wettkampf in Mondsee. Absolute Motivation und vollster Einsatz verhalf unserer Mannschaft zu Platz 3 und nur 1 Punkt fehlte zum Aufstieg ins Landesfinale. Die Volleyballmädchen erreichten in der Bezirksrunde Platz 2 und stiegen somit in die nächste Zwischenrunde auf.

Weitere sportliche Highlights: Ein besonderes Erlebnis für vier SchülerInnen unserer Schule war die Teilnahme am **Olympic Day** im Juni, wo sie mit Olympiateilnehmern zusammentrafen und beim Training ihr Talent zeigen durften.

Schwimmen und Klettern

sind ein wöchentlicher Fixtermin für die SchülerInnen unserer Sportklassen.



Orientierungsläufe in der Au, **Walken, Badminton, AirTrack Bahn, Eislaufen, Boarders Day, Baseballtrainingsstunden** mit den **Attnanger Athletics** und **Faustballschnuppern** bereicherten unser Sportangebot in diesem Jahr.

Wir fordern unsere SchülerInnen aber nicht nur körperlich, sondern auch Hirnschmalz ist gefragt. So organisierte Uli Ennsberger die **Schach-Bezirksmeisterschaften** und unsere Tüftler waren im Einzel- und im Mannschaftsbewerb wie auch im vergangenen Schuljahr wieder sehr erfolgreich.

Teilnahme an Wettbewerben The Big Challenge: Die SchülerInnen unserer Schule stellten in diesem internationalen Sprachenwettbewerb ihre Englischkenntnisse unter Beweis. Sie konnten mit ihren Leistungen glänzen und wurden mit vielen Preisen belohnt.

Meister auf zwei Rädern: Die jährliche Teilnahme der SchülerInnen der 1. Klassen an diesem Fahrradgeschicklichkeitsbewerb macht allen großen Spaß und erhöht die Verkehrssicherheit unserer SchülerInnen.

„14 Jahre – Was nun?“ Wir nehmen diese Fragen unserer SchülerInnen und Eltern ernst und versuchen mit dem **Projekt „Schule & Wirtschaft“** eine Entscheidungshilfe zu bieten. „Ein Tag am Arbeitsplatz meiner Eltern“, Bewerbungstraining, Girls’ Day, Technikrallye, Besuch der Berufsmessen und Beratungseinrichtungen, Betriebsbesuchen, Workshops, Potenzialanalyse u.v.m. ergänzen die fixe Wochenstunde **„Berufsorientierung“** und bereiten die SchulabgängerInnen bestmöglich auf die Berufswahl vor.

Autorenlesungen, Theater (Klassenzimmer „Meine Freundin Anne“, English Theatre), Vorträge (Krebsvorsorge,..), **Workshops** (Webchecker, Schuldenfalle, SOS-Menschenrechte, Der perfekte Radfahrer; ...) und **Exkursionen** (KZ Mauthausen, Voestalpine Stahlwelten, Bauernhof,) bieten eine interessante Abwechslung und sind

eine wertvolle Ergänzung zum täglichen Unterricht.

Unsere Schule ist nicht „spaßbefreit“ und sehr abwechslungsreich. Das zeigen auch immer wieder eigene kreative **Projekte** wie Vitaminbar, Rechtschreibpicknick bei 36 Grad im Schatten, Dekoration eines alten Fahrrades uvm. Machen Sie sich selbst ein Bild über unser bewegtes Schulleben und besuchen Sie unsere Schulhomepage:

<http://schulen.eduhi.at/hs1schwanenstadt>

Das Lehrerteam der Sport-NMS und ich freuen uns auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit den Schulpartnern, danken allen, die zum Wohl unserer Schule im vergangenen Schuljahr beigetragen haben und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und für das Jahr 2014 Gesundheit und Wohlergehen!

Dir. Erika Fehringer

Rückblick PAMAKI - 2013



Eltern stehen heute mehr denn je vor großen Herausforderungen und Erwartungen.

Wir möchten mit ihnen und ihren Kindern ein Stück des Weges gehen und bei so manchen großen und kleinen Hindernissen weiterhelfen. Neben den vielen Anstrengungen im Familienalltag möchten wir aber auch den vielen schönen, kostbaren Momenten im Leben mit Kindern Aufmerksamkeit schenken. Wir freuen uns sehr, dass auch 2013 viele Familien unser Programm genützt und so unser Haus mit viel Freude und Kinderlachen gefüllt haben.

Offener Treff

Jeden Montag Nachmittag war das Pamaki geöffnet für ein Treffen mit anderen Familien. Die Eltern konnten sich bei einer Tasse Kaffee austauschen, die Kinder lernten Gleichaltrige



kennen und hatten viel Zeit beim Entdecken neuer Spielmaterialien.

Bei Schönwetter ließen wir die Nachmittage im

Garten ausklingen.

Ausflüge

Beim Redlberggut in Unterpilsbach wurde selbst Brot gebacken und frisches Obst direkt vom Baum zu Saft gepresst... und anschließend natürlich gemeinsam verspeist ☺.

Bei der Besichtigung der neuen Rotkreuz-Dienststelle in Redlham konnten wir einen Blick hinter die Kulissen werfen: Das Rettungsauto konntet erkundet und Angst – ganz nebenbei- spielerisch abgebaut werden.

Workshops für Kinder



Wir freuen uns, dass viele Kinder unsere Workshops zu verschiedensten Themen besuchten. In unserem Atelier in

Oberndorf ließen die jungen Künstler ihrer Kreativität freien Lauf: Es wurde gemalt, gekleistert, getöpfert, gefilzt...

Bei Selbstverteidigungs- und Schwimmkursen konnten (lebens-) wichtige Erfahrungen gemacht und Fähigkeiten erlernt werden.

Angebote für unsere Jüngsten...

In den ersten Monaten eines neugeborenen Babys wird der Grundstein für sein ganzes Leben gelegt.

Mit Babymassage, Babyschwimmen und einer Babygruppe konnten wir dieser Zeit besondere Aufmerksamkeit schenken

und so Eltern & Kinder begleiten und unterstützen.

Vorträge und Workshops für Eltern

Eltern konnten sich bei vielen interessanten Vorträgen zu den Themen Erziehung,



Entwicklung, Sprache, Ernährung und Kommunikation Impulse für den Familienalltag mitnehmen. Bei einem Montessori - Workshop konnte Spielmaterial selbst hergestellt werden. Zeit für Entspannung und bewusste Selbstwahrnehmung konnten Schwangere bei Yoga finden.

Eltern- Kind- Gruppen

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand die Gestaltung und Begleitung von Eltern-Kind-Gruppen. Sie fanden wöchentlich statt und dauerten je nach Alter der Kinder 1,5 – 2 Stunden. In dieser Zeit wurde gemeinsam gespielt, getanzt, gesungen und gelacht. Auch die leckere, gemütliche Jause durfte natürlich nicht fehlen!

Loslassgruppen (Lolas)



In den Lolas hatten Eltern und Kind die Möglichkeit, sich langsam für einen kurzen Vormittag voneinander zu lösen.

Die Kinder lernten einen strukturierten Ablauf mit Freispielzeit, Jause, Kreisspiel- und Bewegungszeit kennen und konnten erste soziale Kontakte knüpfen. Die Eltern hatten Zeit für sich, konnten sich entspannen und Kraft tanken oder einfach nur stressfrei einkaufen gehen.

Sag´ zum Abschied leise Servus!
Sag´ zum Abschied Pfiat Gott!



Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil des Arbeitens.
John Steinbeck

MEIN MOTTO FÜR DIE PENSION:

Nimm dir Zeit, um nachzudenken,
es ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit, um zu spielen,
es ist das Geheimnis der Jugend.
Nimm dir Zeit, um zu lesen,
es ist die Grundlage des Wissens.
Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein,
es ist das Tor zum Glücklichen.
Nimm dir Zeit, um zu träumen,
es ist der Weg zu den Sternen.
Nimm dir Zeit, um zu lieben,
es ist die wahre Lebensfreude.
Nimm dir Zeit, um froh zu sein,
es ist die Musik in der Seele.

(Irischer Segenswunsch)

Mein Abschied und mein Dank !

Nach 40 Jahren, in denen ich im Kindergarten von Breitenschützing wirken durfte, nehme ich Abschied.

Die Zeit war gefüllt mit Begegnungen und Herausforderungen, die ich prägte und die mich geprägt haben. Gerne denke ich an „meine Kinder“ und ich freue mich zu hören und zu sehen, wohin sie das Leben führt. Jeder Tag war ein eigenes Leben und ich bin dankbar dafür. In diesen Jahrzehnten hat sich vieles verändert:

Das Zusammenleben in den Familien, der alltägliche Umgang mit Technik und Medien, die Werte in der Erziehung, usw. Mir persönlich war immer wichtig, dass die mir anvertrauten Kinder Stabilität, Verlässlichkeit sowie Angenommen sein erfahren konnten. Im Neubau des Kindergartens Schlatt konnte ich viel einfließen lassen, was mir wesentlich erscheint und so ist ein Lebensraum entstanden, der an der Basis der Gesellschaft beste Voraussetzungen schafft. Für die Wertschätzung und das Zusammenwirken auf verschiedenen Ebenen sage ich herzlich „Vergelts`s Gott.“ Ich danke Allen, die mich in diesen 40 Jahren begleitet, gestärkt und unterstützt haben. Ich möchte keine Namen anführen, ich sage allen, die mir irgendwo, irgendwann begegnet sind ein herzliches Dankeschön. Ohne einen Namen geht es doch nicht ganz: Ein ganz großes Danke für all die Jahre meinem ehemaligen Team für die gute Zusammenarbeit.

Ich verabschiede mich und beende einen Lebensabschnitt, der sich anders gestaltete, als ich ursprünglich gedacht. Es war eine lange Zeit, aber niemals langweilig. Ich winke Ihnen freundlich zu sage lächelnd und auch ein klein wenig traurig:

„Liebe ehemalige Kindergartenkinder und Kindergarteneltern auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen, ihr lieben Leut`
in Schlatt!“

Eure „Tante Anni“

Anna Ueberreiner



KINDER

Du kannst ihnen deine Liebe geben,
aber nicht deine Gedanken,
denn sie haben ihre eigenen Gedanken.



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr

Das Jahr 2013 stellte sich als ein sehr ereignisreiches Jahr dar. Zu Beginn stand die Kommandowahl am Programm. Hier folgte Peter Staudinger als Kommandant seinem Bruder Johann Staudinger, als Kommandant-Stellvertreter stellte sich Wolfgang Vogl zur Verfügung. Schriftführerin wurde Simone Haberl, Kassier blieb Johann Neuhuber. Das restliche Kommando machen Mario Wallerstorfer, Roland Auinger, Roland Vogl, Christian Mader, Benjamin Lichtenthal, Martin Tomek, Tobias Neuhuber und Sarah Scherndl komplett. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei allen ausgeschiedenen und neu gewählten Kommandomitgliedern für ihren Einsatz bedanken.

Durch die heftigen und langandauernden Regenschauern wurden wir in der Gemeinde Schlatt zu einigen Hochwasser-Einsätzen gerufen. So stand auch ein Einsatz im „Hochwassergebiet“ Schärding an. Hier kamen wir zu wasser- und schlammüberfüllten Wohnhäusern, da halfen wir gerne den betroffenen Personen.

Zu unserem einsatzreichen Jahr zählt auch der Brand bei der Firma Holztrattner, bei dem das Firmengebäude trotz acht alarmierten Feuerwehren leider zur Gänze niederbrannte.

Bei der Gemeindebevölkerung dürfen wir uns für das zahlreiche Erscheinen beim Frühschoppen bedanken und schon jetzt bitten wir Euch, auch die Veranstaltungen der Feuerwehr im kommenden Jahr 2014 wieder so zahlreich zu besuchen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Totengedenken:

Am 14.06.2013 erwiesen wir unserem Kameraden Ferdinand Parzmair die letzte Ehre.

Mitgliederstand per 22.11.2013:

63 Aktiv
10 Reserve
13 Jungfeuerwehrmitglieder

Lehrgangsbesuche:

Daniel Ebner: Grundlehrgang, Finklehrgang
Thomas Hafner: Grundlehrgang, Finklehrgang
Simone Haberl: sybos-Schulung
Benjamin Lichtenthal: Atemschutzlehrgang
Johann Neuhuber: Rechtl. Grundlagen
Einsatzverrechnung

Sarah Scherndl: Finklehrgang, sybos-Schulung
Bernhard Staudinger:
Gruppenkommandantenlehrgang
Thomas Staudinger: Grundlehrgang
Johann Staudinger:
Kommandantenweiterbildung

Bewerbswesen:

FLA Bronze: Daniel Ebner, Thomas Hafner,
Thomas Staudinger
FLA Silber: Viktoria Friedwagner, Lukas
Grausgruber, Benjamin Lichtenthal,
Kathrin Neuhuber
AS Gold: Roland Vogl

Ehrungen, Beförderungen:

Befördert wurden:

Peter Staudinger zum
Hauptbrandinspektor

Johann Staudinger zum
Ehren-Hauptbrandinspektor

Wolfgang Vogl zum **Oberbrandinspektor**

Mario Wallerstorfer zum **Brandinspektor**

Roland Auinger, Simone Haberl zum
Amtswalter

Benjamin Lichtenthal, Tobias Neuhuber,
Sarah Scherndl zum **Hauptbrandmeister**

Josef Hafner, Nobert Pamminger zum
Oberbrandmeister

Peter Pamminger zum **Löschmeister**

Viktoria Friedwagner zum
Oberfeuerwehrmann

Daniel Ebner, Thomas Hafner, Thomas
Staudinger zum **Feuerwehrmann**

Geehrt wurde:

60ig jährige Dienstmedaille:
Karl Holzleitner

40ig jährige Dienstmedaille:
Helmut Hemetsberger, Franz Niedermaier,
Reinhard Starl und Josef Vogl

25ig jährige Dienstmedaille:
Norbert Pamminger und Franz Humer

Die Bezirksmedaille 1. Stufe erhielten Johann Staudinger und Norbert Pamminger

Einsätze:

Brandeinsätze: 3 75 Mann
1.065 Einsatzstunden
Technische Einsätze: 27 232 Mann
736 Einsatzstunden

**Summe: 30 307 Mann
1.801 Einsatzstunden**

Übungen und Schulungen:

11 Monatsübungen 176 Mann
264 Mannstunden
1 Frühjahrsübung: bei Firma Ökoprofi in Oberharrern
1 Herbstübung: beim Kindergarten in Breitenschützing

Kameradschaftliches:

Am 19.01.13 feierte Franz Niedermaier seinen 60er.
Am 15.03.13 fand der alljährliche Kegelabend statt
Am 30.04.13 wurde unserem Kameraden Norbert Staudinger der Maibaum gestellt.
Am 21.-22.09.13 führte uns der diesjährige 2-Tages Ausflug nach Wien/Bratislava
Am 11.10.13 fand unser jährliches Oktoberfest im FF-Haus statt

Vorschau:

- Aktion Friedenslicht am 24.12.2013
- Generalversammlung 27.12.2013 um 19:00 Uhr beim Kellerwirt in Staig

EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND VIEL ERFOLG UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR WÜNSCHT

das Kommando und die Kameradschaft der
Freiwilligen Feuerwehr unter
Kommandant Peter Staudinger



Brand Fa. Holztrattner



Maibaum



Kegeln



FF Ausflug



Freiwillige Feuerwehr Schlatt Jugendgruppe

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Die Jugendgruppe der Feuerwehr hat auch heuer wieder viel zu berichten. Die zurzeit vier Mädchen und neun Burschen sind sehr engagiert und mit Eifer in der Gruppe aktiv. Das Arbeitsjahr der Jugend beginnt zu Jahresanfang mit einigen aufgelockerten Gruppenstunden, in denen wir uns Zeit zum Spielen nehmen. Mit großer Begeisterung besuchten wir dieses Jahr die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck. Auch verbrachten wir wie jedes Jahr einen schönen gemeinsamen Tag im Aquapulco.

Im März haben wir mit den Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe im Sommer angefangen. Indem wir fleißig in der Gruppe trainierten, bereiteten wir uns gut auf die Bewerbe vor. Wir waren dann bei allen Bewerben des Bezirkes vertreten und haben auch am Landesbewerb in Rohrbach teilgenommen. Die Teilnehmer konnten das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen. In dieser Bewerbungssaison konnte unsere Jugendgruppe mit vier gewonnenen Pokalen eine sehr gute Leistung



erreichen. Auf diese Leistung sind wir sehr stolz und freuen uns auf das kommende Jahr.

Im Anschluss an die Bewerbungssaison findet jeweils im Juli das „6-Bezirke“ Jugendlager mit mehr als 2000 Teilnehmern statt. Wir waren mit einer Gruppe und einem Zelt in Peuerbach dabei. An vier wechselhaften Tagen konnten wir viele Erlebnisse sammeln. An der Lagerolympiade haben wir auch teilgenommen. Das Jugendlager findet 2014 in Gschwandt (Bezirk Gmunden) statt. Hoffentlich werden

wir auch dieses Mal wieder zahlreich teilnehmen. Eine sommerlich lockere Gruppenstunde haben wir genutzt um die Löschwasserförderung, die Pumpen und Strahlrohre kennen zu lernen. Ein feuchtfröhliches Vergnügen von dem heute noch viele reden. Sehr gut besucht war in der



letzten Ferienwoche unser Ferienprogramm bei dem Groß und Klein einen Tag bei der Feuerwehr verbringen durften. Im Anschluss daran wurde die jährliche Erprobung erarbeitet und die Vorbereitung auf den Wissenstest durchgeführt. Bei der diesjährigen Erprobung konnten wir Anfang November wiederum feststellen, dass die Jugendlichen sich viel Wissen über die Feuerwehr und unsere Gemeinde angeeignet haben. Für Einige fand diese Erprobung bereits in den nächsten Stufen mit höherem Schwierigkeitsgrad statt. Der Wissenstest in Seewalchen wurde heuer mit 2 Gruppen bestritten.

Stufe Gold erreichte: Michael Hafner
Stufe Silber erreichten: Sebastian Staudinger, Dominik Breitwieser, Florian Pamminger. Zum Jahreswechsel verabschieden wir uns von vier unserer Jugendfeuerwehrmitglieder, die in den aktiven Dienst übertreten. Alles Gute und viel Freude wünschen wir Lisa Pamminger, Sophie Staudinger, Simon Neuhuber und Dominik Schachinger in der Mannschaft. Für die Jugendlichen, die zwischen zehn und 16 Jahre alt sind und sich für unsere Arbeit interessieren, sind wir zum unverbindlichen Zuschauen und mitmachen an jedem Gruppentreffen gerne da. Es freut uns, wenn Du kommst. Bezüglich der Termine spricht ihr uns bitte an, bzw. ist ein Terminplan im Schaukasten beim Feuerwehrhaus ausgehängt.

FRIEDENSLICHT 2013



In diesem Jahr freut sich unsere Jugendgruppe darüber ihnen persönlich das Friedenslicht bringen zu dürfen und wir wünschen allen Gemeindegürgern ein Frohes Weihnachtsfest und im kommenden Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Jugendgruppe: Sophie Staudinger, Lisa Pamminger, Theresa Watzinger, Victoria Pamminger, Florian Pamminger, Sebastian Staudinger, Patrick Vogl, Simon Sevcik, Simon Neuhuber, Michael Hafner, Rene Humer, Dominik Schachinger
Mit dem Betreuer: Benjamin Lichtenthal

Bericht ÖGV Schwanenstadt

Von Natur aus sind Hunde nicht nur gesellig, sondern auch lernfähig und kein Tier kann besser mit den Menschen kommunizieren als der Hund. Hundehaltung verlangt aber auch Ausbildung, Wissen und das nötige Gespür und dieser Aufgabe sieht sich die Hundeschule Schwanenstadt mit seiner Erfahrung verpflichtet. Auch heuer wurden wieder mehr als 60 Hunde sowie dessen Besitzer auf ihr weiteres Zusammenleben vorbereitet. Schon als Kind sollte der Umgang mit Hunden dementsprechend gelehrt und geübt werden, und darum war es mir eine große Freude wieder über 50 Kinder im Zuge des Ferienprogramms der umliegenden Gemeinden an drei Terminen willkommen



Sabrina Fischbacher

zu heißen. Die Gemeinde Schlatt stellte dabei mit 24 Kindern die mit Abstand größte Abordnung. Dank an den Bürgermeister der mit gegrillten Knackern für das leibliche Wohl gesorgt hat.

Im September hatte unsere Ortsgruppe die ehrenvolle Aufgabe ein großes Agilityturnier ausrichten zu dürfen. 420 Starter an zwei Tagen aus allen Teilen des Bundesgebiets waren angereist um den „Jahresmeister“ zu küren. Diese Veranstaltung hat uns alles abverlangt und alle Helfer, es waren über, dreißig gehörig ins Schwitzen gebracht. Nichts desto trotz ging alles reibungslos über die Bühne und wird als großer Erfolg in die Geschichte des ÖGV Schwanenstadt eingehen.

Äußerst erfolgreich präsentierte sich wieder unsere Turniertruppe. Viele Starts innerhalb und außerhalb unseres Bundeslandes wurden beschickt, und viele top Platzierungen konnten erreicht werden. Den größten Erfolg erzielte Sabrina Fischbacher in der Begleithundeklasse 1 sowie Christine Stelzer in der Agility Leistungsstufe 2. Beide dürfen sich über den Landesmeistertitel in ihrer Klasse freuen.

Für 2014 sind wieder jede Menge Veranstaltungen geplant. Höhepunkt ist die Austragung der OÖ Landesmeisterschaft für Gebrauchshunde von 23. bis 25. Mai auf unserer Anlage in Staig.



Gruppenfoto Siegerehrung

Nun wünsche ich noch allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Freude, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2014.

Stelzhammer Norbert
Obmann



SINGKREIS SCHLATT

Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Victor Hugo)

... und deswegen ist gerade das Singen gesund für Geist und Leib, denn ein gesunder Geist hilft auch, den Körper gesund und frei zu halten – das dürfen wir Sängerinnen und Sänger des Schlatter Singkreises immer wieder hautnah erleben. Da die Zeit wie im Flug verrinnt und wir bereits wieder kurz vor einer Jahreswende stehen, möchten wir einen kleinen Rückblick machen.

Im April haben wir uns gefreut, die Segnung der neu errichteten Halle der Firma ÖKOPROFI in Oberharrern mit einigen Liedern zu umrahmen. Wir wünschen den Betreibern weiterhin viel Erfolg in ihrem Unternehmen.

Leider liegt Freude und Leid sehr nahe beisammen, und so mussten wir im April auch Abschied nehmen von einem netten und allseits beliebten Sangeskollegen. Dr. Leopold Schnötzing hat unsere Runde ganz plötzlich durch seinen unerwarteten Tod verlassen. Wir haben mit ihm einen engagierten Sänger, Freund und Unterstützer unserer guten Gemeinschaft verloren.

Im Mai durften wir mit unserem Diakon Schiller die Maiandacht im Seniorenheim in Schwanenstadt feiern, wie jedes Jahr ein schönes, erfüllendes Erlebnis.

Bei unserem heurigen Chorausflug machten wir die 3- Seen – Tour (Grundl-Toplitz-Kammersee) Der Wettergott war uns besonders gnädig, die Sonne war uns hold. Erst beim Abschluss mit einem Gläschen Sekt in Bad Aussee schickte der Himmel ein paar Wassertropfen zur Erde. Es war für alle Teilnehmer ein sehr schöner Tag

Für den 12. Oktober des Jahres hat uns die Chorgemeinschaft Zipf auf Grund ihres 90-jährigen Bestehens zu einem Sängertreffen mit 14 anderen Chören eingeladen. Es wurde für uns alle zu einem sehr schönen musikalischen Nachmittag mit tollem Erfolg.

Bis auf den letzten (Steh-) –Platz voll war die Kirche am Philippsberg bei unserem „Abendliedersingen“ am 3. November. Wir haben uns sehr über den guten Besuch und die nette Stimmung gefreut.

Abrunden können wir unser Jahresprogramm beim „Benefiz-Glühweinstandl“ der jungen ÖVP am Samstag, 7. Dezember beim Unionheim in Breitenschützing. Es ist schön, dort mit einigen schönen Liedern ein wenig Adventstimmung und Einstimmung auf Weihnachten bringen zu dürfen.

Am 13. Dezember feiern wir dann unseren chorinternen Jahresabschluss bei unserer Weihnachtsfeier in unserer gewohnt netten Runde.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Sängerinnen und Sängern, bei allen, die, wenn es erforderlich ist, immer selbstlos ihre Unterstützung anbieten und eifrig mithelfen, ganz, ganz herzlich bedanken, im Besonderen auch für die Ausdauer bei der Probenarbeit

Nun wünschen wir allen Schlatterinnen und Schlattern schöne, friedvolle Weihnachten und ein von Gott gesegnetes Jahr 2014.

Friederike Weidlinger Chorleitung
Karl Braun Obmann

Einige Daten unseres Chores:

45 Mitglieder

Chorprobe: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat



Stadtkapelle Schwanenstadt

Ausgezeichneter Erfolg bei der Marschwertung in Ungenach:

Am 29. Juni 2013 nahm die Stadtkapelle Schwanenstadt an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksblasmusikfestes in Ungenach teil. Bestens vorbereitet durch unseren Stabführer Stefan Strasser, motiviert durch zahlreiche Besucher erreichten wir in der Wertungsstufe D einen Ausgezeichneten Erfolg.

Wir gratulieren Stabführer Stefan Strasser an dieser Stelle recht herzlich für sein Engagement und zu diesem tollen Erfolg.

Der 1. Mai und die Stadtkapelle

Schon Tradition hat der Marsch durch das Ortsgebiet von Schwanenstadt am 1. Mai. Dazu gehört auch die musikalische Umrahmung beim Maibaumaufstellen am Stadtplatz.

Herbstkonzert auf hohem Niveau:

Eine Uraufführung bekamen die Gäste des Herbstkonzertes heuer beim ersten Konzert unter dem neuen Kapellmeister Bernhard Baumgartner zu hören. Anlässlich des 65sten Geburtstages von Obmann und Bürgermeister Karl Staudinger komponierte der Musiker Peter Schimpl den Marsch „via finis est“ (dt. Der Weg ist das Ziel).

Dies war jedoch nicht der einzige Höhepunkt des Abends: Kinder aus den dritten Klassen der Volksschule Schwanenstadt haben an



einem von der Stadtkapelle initiierten Malwettbewerb teilgenommen. Die besten Arbeiten wurden im Zuge des Konzertes gezeigt und die jungen Künstler heimsten

tosenden Applaus ein, den sie auf der Bühne sichtlich genossen.



Musikalisch führte das Programm unter anderem um die Welt. Während der Suite International konnte das Publikum Fotos vom Fotoclub Schwanenstadt bewundern.

Werke von Richard Wagner und Giuseppe Verdi rundeten das Programm ab.

Zum ersten Mal beim Konzert dabei war:

Stefan Kukuk am Schlagzeug. Stefan ist 15, geht in Schwanenstadt einer Lehrausbildung als Dreher nach und unterstützt uns seit Frühling diesen Jahres.

Geehrt wurde unsere Querflötistin Eva Maria Hiptmair:

Eva legte nach nur fünf Jahren Ausbildung die Prüfung zum silbernen Leistungsabzeichen mit Auszeichnung ab. Die Stadtkapelle gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung. Eva nimmt Unterricht bei Beate Schlattner in der LMS Stadl Paura.

Ankündigung Ball der Stadtkapelle

Am **8. Februar 2014 um 20 Uhr** findet im Stadtsaal Schwanenstadt wieder der Musikerball statt. Heuer unterhält die Ballbesucher die Big Band der Postmusik Salzburg. Wir freuen uns auf zahlreiches und tanzwütiges Publikum.

Die Stadtkapelle wünscht auf diesem Weg eine schöne und hoffentlich ruhige Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2014!



Sparverein "Zur Gemütlichkeit"

Rückblick 2013

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit gebe ich wie gewohnt den Tätigkeitsbericht über 2013 ab.

Es ist eine Freude, mitzuteilen, dass wieder 97 Personen dem Sparverein ihr Vertrauen gegeben haben. Das Auszahlungstermin war der 29. Nov. 2013. Das ersparte Kapital betrug: € 72.243,--
Den besten Sparern Mittermayr Martin, Sevcik Franz, Vogelstätter Günther wurde wieder eine Anerkennung überreicht.

Für die jährliche Unterstützung danken wir recht herzlich der Oberbank, der Stiegl Brauerei Salzburg und der Gemeinde Schlatt.

Trotz schlechten Wetters war der Grillabend am 14. Juni 2013 sehr gut besucht. Wie jedes Jahr stand ein Alkomat zur Verfügung.

Ein voller Erfolg war der Sparvereinsausflug am 27. Juli 2013. Es wurde die Whiskey Erlebniswelt in Roggenreith, NÖ, sowie das Mohndorf in Armschlag besichtigt. Die Filmvorführung und die Whiskey Verkostung nahmen die meisten gerne in Anspruch. Zum Abschluss gab es von den Wirtsleuten **Kiener**



und dem **Sparverein** ein kaltes Buffet mit vielen Köstlichkeiten.

Ganz besonders "DANKE" sage ich den Kassieren Franz Pöstlberger u. Manfred Loizenbauer sowie Stellvertreter Karl Mair für die Verwaltung der Sparvereingelder.

Die 1. Einzahlung im Jahr 2014 findet am 10. Jänner in der Zeit von 18.00 -20.30 statt.

Wir würden uns freuen, wieder viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.



Obmann Schatzl Hubert



SEKTION STOCKSCHÜTZEN

Die Sektion Stockschützen hat zur Zeit 22 aktive Sportler.

Jeden Montag wird ab 17.00Uhr trainiert und 1x im Monat ein Turnier mit 4 Mannschaften abgehalten.

Im Gasthaus Kiener oder im Union Heim lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Wenn ihr an diesen Aktivitäten teilnehmen wollt, dann laden wir euch ein.



Sektion Fußball

Die Aktivität am Fußballplatz im Jahr 2013 hat wieder zugenommen und steigt weiterhin an. Rückblickend ein positives aber auch ausbaufähiges Sportjahr.

Am 26./27. Jänner 2013 fuhren wir nach Tirol in das Schigebiet Scheffau am Wilden Kaiser. 14 begeisterte Schifahrer und Snowboarder aller Altersgruppen genossen den zweitägigen Ausflug. Der Schisport und die kameradschaftlichen Stunden in den Schihütten schweißten die Gemeinschaft näher zusammen.

Heuer wurde auch während der Sommermonate fleißig trainiert und gespielt. Da ausreichend großes Interesse bestand und der Sportplatz an den Trainingstagen gut besucht wurde, konnten wir jede Woche Fußballspielen.

Da sich unser Fußballplatz in einem äußerst marodem Zustand befand und das Verletzungsrisiko enorm hoch war, wurde gemeinsam mit der Gemeinde Schlatt entschieden, dass der Sportplatz saniert wird. Seit Anfang Oktober sind die Arbeiten im Gange und kommendes Frühjahr ist der Platz wieder bespielbar. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Gemeinde!

Am 19. Oktober fand wie jedes Jahr das traditionelle interne Abschlussspiel statt. Da unser Fußballplatz zu dieser Zeit schon nicht mehr bespielbar war, mussten wir auf den Sportplatz von Aichkirchen ausweichen.

Bei perfektem Fußballwetter wurden 21 motivierte Spieler per Münzwurf einer Mannschaft zugeteilt. Ein sehr ausgeglichenes und spannendes Spiel zwischen Team KOPF gegen Team ZAHL endete mit einem 6:5 für das Team KOPF. Ein wirklich sehenswertes Spiel mit schönen Spielzügen und traumhaften Toren!

Im Anschluss war natürlich für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt, wobei sich Spieler und Fans noch einen gemütlichen Abend machten.

Um uns in den Wintermonaten sportlich fit zu halten, trainieren wir wieder jeden Donnerstag

von 17:30 – 19:30 Uhr im Turnsaal der HS2 Schwanenstadt.

Wer Lust und Laune hat, ist herzlich dazu eingeladen

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen aller Fußballer bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und wünsche allen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2014.

Euer Peter Pamminger



Bild: Abschlusspiel 2013

Sektion Tennis



Jugendsport wird bei Tennis „groß“ geschrieben. Bei der Tenniswoche haben 23 Kinder teilgenommen.



VöcklaAger

Arbeiten wir gemeinsam an der Zukunft unserer Region!

Wir laden Sie herzlich zu unserer

1. Entwicklungswerkstatt

am Mittwoch, **29. 01 2014** um 18.00 Uhr

in die **Wirtschaftskammer Vöcklabruck** ein.

Gestalten Sie Ihren Lebensraum aktiv mit!

Anmeldung unter office@vrva.at oder 07674/206-93

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Gemüse der Saison mit allen Sinnen genießen

auf unserer neuen Homepage www.gemuesehofladen.at

Hofladen Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr: 09:00 - 13:00

Do: 17:00 - 19:00

Unser Hofladen ist im Jänner 2014 geschlossen.

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein vitaminreiches Jahr 2014!*

Fam. Niedermaier

Unsere
Geschenktipps:

Kürbiskernöl
Gemüsekochbuch
Hofladengutschein



Gutes aus der Region
Bauernmarkt
Schwanenstadt
Jeden Samstag von 8:30 bis 12:00 Uhr



Bauernmarkt Schwanenstadt-

Ihr Nahversorger zum Wochenende mit
frischen bäuerlichen Lebensmitteln

- Rind-, Schweine- u. Putenfleisch Bauernhendel
- Fisch, Käse
- Ziegenprodukte, Brot, Gebäck u. Kuchen
- Gemüse
- Kunsthandwerk
- Bioprodukte

*Wir Anbieter wünschen ein frohes Weihnachtsfest und für das
Jahr 2014 Alles Gute!*



Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie viel Glück
und Erfolg im
Jahr 2014!

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Hallo Kids! Es ist wieder soweit! Am 1. Februar 2014 findet der

49. Kaufinger Kinderschitag

in Rußbach statt.

Startberechtigt sind Kinder bis einschließlich Jahrgang 1999 aus den Gemeinden Rüstorf, Schwanenstadt und allen Umlandgemeinden. **Achtung Helmpflicht beim Rennen.**

Auskünfte und Anmeldungen: Bei Familie Obermair (Anmeldung ab 20. Jän. 2014 möglich)
Schwanenstadt, Südtirolerstraße 8 Tel. Nr.: 0699 1033 1322 oder 0699 17044345

E-Mail: obermairwalter@gmail.com

Ausführender Verein des RTL ist der Schiclub Schwanenstadt



*Für die bevorstehenden Festtage
wünschen wir Ihnen*

*vor allem Ruhe und Zufriedenheit
sowie für das kommende Jahr Gesundheit und Erfolg!*



Gerhard Racher

**Baggerungen & Transporte Ges.m.b.H.
und Team**



WOHN
WERK
STATT

Ernst Maier
Tischlermeister



Design aus der **NATUR**

office@wohnwerkstatt-maier.at
Breitenschützling 18 / 4691 Schlatt / Austria
Tel.: +43 7673 / 4838 Fax DW 30

www.wohnwerkstatt-maier.at / www.wildholzmoebel.at



Dass das Schaukeln als angenehm empfunden wird ist allgemein bekannt. Durch das Aufsetzen der Füße auf das Fussbrett und minimalste Gewichtsverlagerung erreicht man wie von selbst ein angenehmes Schwingen und einen wohltuenden Entspannungszustand.

Der Schaukelstuhl ist somit ein klassisches Möbel mit Kuschelfaktor und Gemütlichkeitsgarantie.



*"Schaffe zuerst Frieden in dir selbst.
Dann kannst du ihn auch zu anderen bringen".*

Thomas von Kempfen

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfülltes neues Jahr 2013.

Ernst und Ingrid Maier

ELITE

PERSONENBEFÖRDERUNG KG

Vormals Haslinger

Krankenbeförderung (sitzend) • Rollstuhltaxi • Dialyse-, Rehafahrten • Bestrahlungsfahrten • Fahrten zu Nachbehandlungen • Einlieferung oder Heimtransport (Krankenhaus) • Ausflüge • Transfer (Flughafen)



Als eines der wenigen Taxiunternehmen bietet ELITE Personenbeförderung KG seinen Fahrgästen im Rollstuhl ein spezielles Rollstuhltaxi an!



Sie werden direkt mit dem Rollstuhl in das Taxi gefahren und können es sich so mit Familie und Freunden bequem machen.

Die Bodenbefestigungen für den Rollstuhl und die Sicherheitsgurte für den Rollstuhlfahrgast entsprechen den neuesten Sicherheitsbestimmungen.

Bitte bestellen Sie das Rollstuhltaxi rechtzeitig vor!

Krankenbeförderung

Wir chauffieren Sie in die Klinik nach Innsbruck, Salzburg, sowie in jedes gewünschte Krankenhaus oder Reha-Zentrum. Wenn man schon ins Krankenhaus muss, dann zumindestens auf angenehme Art und Weise. Problemlose und rasche Abwicklung ohne Vorauszahlung durch den Fahrgast. Detaillierte Auskünfte zur Verrechnung erhalten Sie unter der Telefonnummer 0699 17183600

gf@taxi-haslinger.at • www.taxi-elite.at

94194

TAXI
KRANKENBEFÖRDERUNG

Edt-Lambach 07245
Gunskirchen 07246